

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at) **WKO** NÖ



Nr. 4 · 23.1.2015

## Erfolgsmodell Begabungskompass macht in ganz Österreich Schule

Begabungchecks werden für die Zielgruppe 13+ jetzt österreichweit angeboten.

Seiten 3, 13



### Blau-Gelbe Familienpower

Familienunternehmen wie die Alfred Trepka GmbH aus Obergrafendorf (Bezirk St. Pölten) spielen seit Generationen in der niederösterreichischen Wirtschaft eine zentrale Rolle. Die Wirtschaftskammer Niederösterreich widmete ihnen jetzt ein Buch.

Mehr auf den **Seiten 6** und **7**

Foto: Erich Marschik

Pb.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · GZ 14Z040163 W

#### Aktuell:

**Große Trauer um früheren WKNÖ-Präsidenten Vinzenz Höfinger**

Seite 3

#### Branchen:

**Sie haben einen Frankenkredit? Sprechen Sie mit Ihrer Hausbank!**

Seite 28

**GEWERBE PARK Seyring**

Rundumservice aus einer Hand!  
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf bei Wien <sup>3</sup> Seyring  
direkt an B7 und A5  
4 km nördlich von Wien

Info:  
+43 (0)664/396 80 60

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

Ausstellungsflächen  
Produktions- und Lagerflächen  
Werkstätten  
Büros ab 25 m<sup>2</sup>

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### Antrittsbesuch bei Verkehrskommissarin Violeta Bulc



V.l.: Thomas Fessler (Leiter der Arbeitsgruppe der UECC), Rainer Füg (Generalsekretär der UECC), Kommissarin Violeta Bulc, Christian Moser (Präsident der UECC) und Ocke Hamann (Binnenschiffahrtsexperte der UECC).

Foto: zVg

In seiner Eigenschaft als Präsident der Union europäischer Industrie- und Handelskammern für Verkehrsfragen (UECC) absolvierte WKNÖ-Vizepräsident **Christian Moser** seinen Antrittsbesuch bei der neuen Verkehrskommissarin **Violeta Bulc**. Dabei wurden zahlreiche Themen, wie der Abbau von wettbewerbsverzerrenden Steuern, Strafen und sonstigen Maßnahmen (z.B. das neue ungarische Straßen-Fracht-Kontrollsystem) sowie die Notwendigkeit von flexibleren Lenkpausenregelungen, angesprochen. Kommissarin Bulc, die bis zum Sommer 2014 selbst Unternehmerin war, hat zugesagt, die Experten der regionalen Mitgliedskammern der UECC bei künftigen Gesetzesvorhaben frühzeitig einzubinden, um praxistaugliche Regelungen zu gewährleisten.

V.l.: Geschäftsführer Destination „Donau Niederösterreich“ Bernhard Schröder, Fachgruppenobmann der Gastronomie NÖ Mario Pulker, Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav und Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung Christoph Madl. F: NLK/Pfeiffer



## Können und Talent kombiniert



Der Lehrlingswettbewerb der Orthopädieschuhmacher und Schuhmacher in Schrems war für NÖ wieder ein voller Erfolg. **Magdalena Horitzauer** aus St. Peter/Au erreichte dabei den hervorragenden dritten Gesamtrang. Im Bild von links: NÖ Landesinnungsmeister der Orthopädieschuhmacher und Schuhmacher Wolfgang Wedl, NÖ Siegerin (und 3. Platz Gesamtwertung) Magdalena Horitzauer und OÖ Landesinnungsmeister der Orthopädieschuhmacher und Schuhmacher Andreas Mitterhauser. Foto: Karl Tröstl

## NÖ auf der Ferien-Messe Wien 2015

26 Aussteller aus Niederösterreich präsentierten sich vom 15. bis 18. Jänner auf Österreichs größter Urlaubs-Informationsschau, der Ferien-Messe Wien 2015. Sie zeigten ausgewählte Attraktionen, wie die Top-Ausflugsziele Niederösterreich, die bevorstehende NÖ Landesausstellung 2015 im Mostviertel „ÖTSCHER.REICH – Die Alpen und wir“ oder „Die Gärten Niederösterreichs“.

## AUS DEM INHALT

### Thema

„Alle Branchen brauchen Breitband“, Interview mit Breitband-Experten Hartwig Tauber 4-5

### Niederösterreich

Buchpräsentation „Erfolg seit Generationen“ 6-7  
Serie: Fotograf der Woche: Harald Göbl 8  
WirtschaftsOskar für NÖ? 9

### Serie: Unternehmerleben

hinterfragt – Josef Wieser 10  
Verlautbarung: Wahlvorschläge für die Wirtschaftskammer-Wahl 11

### Österreich

Heimische Betriebe mit Vorbildwirkung, Kfz-Neuzulassungen 12  
Beruflicher Lebenskompass, die WKÖ sucht EU-Trainees 13  
International: Karriere als Wirtschaftsdelegierte/r 14

### Service

Trainer Ronnie Leitgeb coacht Sie zum Erfolg! 17  
Serie TrigOS 2015 (Teil 2): „Slow warming“ wärmt wohliger 18  
Europäischer Energiemanager 19  
Erfolgreiche NDU-Kooperation mit Lights of Vienna 20  
Zielmärkte Algerien und Marokko 20  
Termine 22, 23

### Branchen

Best of Talents 24  
Gewerbe & Handwerk 26, 27  
Industrie 27  
Bank & Versicherung 28  
Handel 29, 30  
Information & Consulting 31  
**Bezirk** 32  
**Kleiner Anzeiger** 39  
**Buntgemischt** 40



ZAHLE DER WOCHE

303.318

Kfz-Neuzulassungen gab es im abgelaufenen Jahr in Österreich. Das bedeutet gegenüber 2013 einen Rückgang um fast 16.000 Pkw oder 4,9%. Auf einem nach wie vor hohen Niveau bleiben die Kurzzulassungen. Mehr dazu auf Seite 12.

KOMMENTAR

## Erfolgsmodelle „made in Niederösterreich“

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Eine unumgängliche Operation, medizinisch keine Tragik, aber doch so, dass man einige Zeit absolut nicht im Betrieb einsetzbar ist. Oder die erfreuliche Geburt eines Kindes, die der neuen Mutter naturgemäß andere Aufgaben als die Arbeit im Unternehmen stellt. Was bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einfach ein Ausfall ist, kann für Wirtschaftstreiber gerade in Kleinunternehmen rasch zum Existenzproblem werden. Deshalb habe ich in Niederösterreich vor nunmehr 20 Jahren die Betriebshilfe initiiert, die dafür sorgt,

dass es in den Unternehmen weiterläuft, wenn ChefIn oder Chef einmal ausfallen. Heute hat sich die Betriebshilfe zu einem österreichweiten Erfolgsmodell entwickelt.

Ähnlich sieht es beim NÖ Begabungskompass aus: Auch bei der flächendeckenden Begabungsanalyse samt professioneller Ausbildungs- und Berufsberatung für unsere Jugend waren wir in der Wirtschaftskammer Niederösterreich absoluter – und von manchen ob dieses Engagements belächelter – Vorreiter. Jetzt sind begabungsorientierte Bildungsberatungen zum österreichweiten

Thema geworden – in der Wirtschaftskammer und weit darüber hinaus.

Beide Beispiele stehen für Erfolgsmodelle

made in Niederösterreich. Sie zeigen, dass es einfach wichtig ist, am Puls der Unternehmen zu sein und Themen konsequent und nachhaltig zu verfolgen. Niederösterreichs Wirtschaft weiß, wie's geht!



Foto: Gabriele Moser

## Vinzenz Höfinger (1928 - 2015)

### Große Trauer um früheren WKNÖ-Präsidenten Vinzenz Höfinger

„Mit Vinzenz Höfinger hat Niederösterreichs Wirtschaft eine ihrer ganz großen Persönlichkeiten verloren. Er hat über Jahrzehnte das Wirtschaftsleben und die Wirtschaftspolitik des Landes geprägt.“ Mit diesen Worten würdigte Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl den verstorbenen früheren Präsidenten der WKNÖ (damals noch Handelskammer genannt), Vinzenz Höfinger.



Höfinger stand der Kammer von 1980 bis 1986 als Präsident vor. Von 1986 bis 1991 fungierte er als Vizepräsident. 1986 bis 1992 war er Landesrat für Wirtschaft und Tourismus. 2005 wurde er Ehrenmitglied des Niederösterreichischen Wirtschaftsparlaments. Die Förderung von Innovationen und die Modernisierung des Wirtschaftsstandorts Niederösterreich, etwa im Bereich des Gesundheitstourismus, waren sein zentraler politischer Ansatz. 1987 wurde er mit dem Berufstitel Kommerzialrat, 1988 mit der Goldenen Ehrenmedaille der WKNÖ ausgezeichnet.

„Vinzenz Höfinger war bekannt als harter Verhandler und konsequenter Interessenvertreter

der niederösterreichischen Wirtschaft, der aber auch stets versuchte, sein Gegenüber zu verstehen und nicht zu überfordern“, so Zwazl. „Zugleich war er ein ehrlicher Förderer von ‚Frau in der Wirtschaft‘ und zutiefst humorvoller politischer Begleiter, auf dessen Rat man sich verlassen konnte. Mein Mitgefühl gilt seiner gesamten Familie.“

Die traurige Nachricht vom Ableben von Vinzenz Höfinger erreichte uns kurz vor Redaktionsschluss. Mehr lesen Sie in der nächsten Ausgabe der NÖ Wirtschaft. Foto: WKNÖ/Kraus

## Wirtschaft international:

### South Stream ist endgültig beendet

Sofia/Moskau/Brüssel (APA) – Das Kapitel South Stream sei für Gazprom endgültig abgeschlossen, sagte Gazprom-Präsident Alexej Miller. „Nun ist Turkish Stream auf der Tagesordnung“. Miller legte der EU nahe, die entsprechende Infrastruktur vorzubereiten, um Gas aus der neuen Pipeline zu beziehen. Ihm zufolge ist die geplante Gasleitung durch die Türkei die einzige alternative Route für die 63 Milliarden Kubikmeter Erdgas, die derzeit durch die Ukraine nach Westen transportiert werden.

### Tesla will Produktion vervielfachen

Detroit (Michigan) (APA/Reuters) – Trotz Problemen in China will der US-Elektroauto-Hersteller Tesla die Produktion in den kommenden Jahr kräftig steigern. Im vierten Quartal sei der Absatz im Reich der Mitte „unerwartet schwach“ gewesen, sagte Tesla-Chef Elon Musk. Tesla werde voraussichtlich bis 2020 keine Gewinne schreiben. „Wir könnten jetzt Geld verdienen, wenn wir nicht investieren würden“, sagte Musk. Das Unternehmen baut derzeit seine Modellpalette und sein Händlernetz aus.

### Coca Cola streicht bis zu 1800 Stellen

Atlanta/Wien (APA/AFP) – Der US-Getränkekonzerne Coca-Cola will in den kommenden Monaten „zwischen 1.600 und 1.800“ Stellen streichen. Das sei die Zahl der Posten, die weltweit im Rahmen des Plans zur Umstrukturierung bestimmt worden seien, erklärte Unternehmenssprecherin Ann Moore.

# Thema

## „Branchen brauchen Breitband“



Geschäftsprozesse verlagern sich in allen Branchen ins Internet. Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt ein Pilotprojekt in den Bezirken Amstetten und Scheibbs. „Die hier gewonnenen Erkenntnisse können beispielgebend für andere Regionen in NÖ sein“, erklärt Breitbandexperte Hartwig Tauber im NÖWI-Interview.

**NÖWI:** Wo steht NÖ bei der Breitbandversorgung im internationalen bzw. Österreich-Vergleich?

**Tauber:** Im Jahr 2003 hat das Land NÖ eine wichtige Breitbandinitiative durchgeführt, um die Versorgung in den ländlichen Gebieten zu verbessern. Leider ist seitdem nur noch wenig passiert. Jetzt ist die Situation außerhalb der größeren Städte daher oft kritisch, manchmal liegt man sogar noch weit weg von den 30 Mbit/s, die die Digitale Agenda für Europa als Minimumziel ansieht. Von den Anbietern wurden bislang nur wenige Aktivitäten gesetzt – wir haben Handlungsbedarf.

**Ab wann spricht man von Breitband?**

Es gibt keine fixe Definition, manche Länder sprechen schon ab 2 Mbit/s von „Breitband“. Vor 10 Jahren mag das berechtigt gewesen sein, heute werden die



**Hartwig Tauber,** Breitbandexperte der HASITA Unternehmensberatung.

Fotos: zVg, fotolia

vorhin erwähnten 30 Mbit/s als Minimum-Breitband angenommen. In den USA und Asien spricht man bereits von den „Gigabit-Communities“. Ein Gigabit/s sind 1000 Mbit/s und stellen eine zukunftssichere Versorgung sicher.

**Was sagen Sie zur Breitbandinitiative des Landes NÖ?**

Es wurde eine wichtige Entscheidung getroffen: das Land hat kein Breitband-, sondern ein Infrastrukturproblem. Es macht daher keinen Sinn, Netzbetreibern Steuergelder für den Ausbau zu bezahlen. Sie sind private Unternehmen, deren berechtigtes Ziel es ist, Gewinne zu erzielen,

aber nicht Regionalentwicklung zu betreiben. Die Schaffung von zukunftssicherer Breitbandinfrastruktur im ländlichen Raum braucht daher alternative Lösungen wie erfolgreiche Beispiele in Europa, wie in Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark oder Deutschland zeigen. Die Breitband-Initiative des Landes NÖ, die darauf abzielt, Glasfaser-Infrastruktur flächendeckend in ganz NÖ auszubauen und diese dann allen Marktteilnehmern zur Verfügung zu stellen, ist deshalb begrüßenswert und äußerst zukunftsorientiert. Auch das Pilotprojekt in den Bezirken Amstetten und Scheibbs, das die WKNÖ unterstützt, ist hier ein richtiger Schritt (siehe Kasten.)

**Wie wichtig ist ein ausgebautes Breitband-Netz für Unternehmen bzw. welche Branchen brauchen es am dringendsten?**

Im 21. Jahrhundert ist der Zugang zu schnellen Breitbandanschlüssen für alle Unternehmen überlebenswichtig. Oft denkt man vor allem an die kreativen Berufe im Grafik- und Werbebereich.

Doch die Explosion der Datenmengen und die zunehmende Ver-

lagerung von Geschäftsprozessen in das Internet sind heute in allen Branchen gegeben.

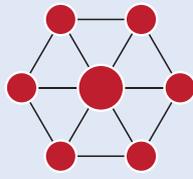
Beispiele: Transportunternehmen verfolgen ihre LKWs und Busse heute online und optimieren Routen und Lieferzeiten, Bauunternehmen tauschen mit Architekten und Ziviltechnikern Pläne und Baudetails online aus, wobei oft auch 3D-Grafik zum Einsatz kommt, Industriebetriebe vernetzen ihre Standorte und wollen möglichst durchgehend mit Zuliefer-Unternehmen verbunden sein. Aber auch Handwerkskooperationen koordinieren ihre Arbeit heutzutage mittels Online-Plattformen, etc.

**Wohin geht die Entwicklung in den nächsten Jahren?**

Wir stehen erst am Anfang der Online-Revolution. Wenn jemand vor zehn Jahren behauptet hätte, dass wir uns 2015 Videos aus dem Internet auf einem „High Definition“-Flachbildfernseher ansehen werden, hätte man bestenfalls gelächelt. Wir können uns also nicht vorstellen, welche neuen Services den nächsten 10 Jahren auf uns zukommen – aber sie haben alle eines gemeinsam: sie benötigen Breitband-Internet!



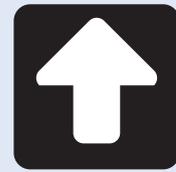
Breitband



Bandbreite



Download



Upload



bps, Kps, Mbps



3G



Transfervolumen



WLAN, Wireless LAN

#### Breitband

Internetzugang mit einer hohen Datenübertragungsrate. Eine allgemein anerkannte und verbindliche Definition existiert nicht. Breitbandzugänge erlauben den Austausch größerer Datenmengen, Videokonferenzen oder Teleworking. Ab welcher Übertragungsrate man von Breitband spricht, dafür gibt es keine einheitliche Festlegung. Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) definiert Breitband ab einer Datenrate von 2.048 Kbps (KiloBits/Sekunde). In Österreich wird von Breitband meist ab einer Datenrate von 512 Kbps gesprochen.

#### Bandbreite

Maß für die Leistungsfähigkeit einer Datenübertragungsleitung, wird in Informationseinheiten (bps) pro Sekunde angegeben. Je höher der Wert ist, desto mehr Daten können pro Zeiteinheit übertragen werden.

#### 3G

Abkürzung für "3. Generation" bzw. "Third Generation". Bezeichnung für die dritte, datenpaketorientierte Mobilfunk-Generation, beispielsweise UMTS oder i-Mode. In 3G-Netzen können auch aufwändige Multimedia-Anwendungen (Audio, Video, usw.) übertragen werden.

Zur 2. Mobilfunk-Generation (2G) wird GSM gerechnet, die 1. Generation war analog. Die Super-3G-Mobilfunktechnologie LTE bietet eine Geschwindigkeit von bis zu 100 Mbps, im Upload bis zu 50 Mbps.

#### bps, Kps, Mbps

Maximales Datenvolumen, das innerhalb einer Sekunde über eine Leitung übertragen werden kann. 1 Mbps (Mbit/s) sind 1000 Kbps oder 1 Mio. Bits pro Sekunde (bps).

#### Download

Die Abspeicherung von Internetinhalten auf dem lokalen Rechner.

#### Upload

"Hinaufladen", die Übertragung von Dateien vom lokalen PC auf den Host.

#### Transfervolumen

Bewegte Datenmenge, die über eine Leitung, etwa von und zu einem Web-Server übertragen wird.

#### WLAN, Wireless LAN

Drahtloses Local Area Network; Vernetzung von PC's, Notebooks, Handhelds auf Funkbasis für Datenaustausch und schnurloses Surfen von sogenannten "Hotspots" (z.B. Einkaufszentren, Hotels, Flughäfen)

Grafiken: Kneissl, Quelle: www.e-lexikon.at

#### Welche Download/Upload-Geschwindigkeit brauchen Unternehmen, um zukunftsfit zu sein?

Es ist ein Irrtum, Breitbandanschlüsse einfach nach der Bandbreite in Mbit/s für Down- und Uploadkanäle zu bestimmen. Es spielen im Unternehmensbereich auch andere Faktoren eine Rolle wie die „Quality of Service“: Bei Echtzeitanwendungen wie Videokonferenzen oder gemeinsamer Online-Bearbeitung von Plänen ist die Verzögerungszeit bei der Datenübertragung ebenso wichtig wie die Bandbreite.

Und selbst bei der Bandbreite gibt es einen großen Unterschied zwischen der „bis zu“ gebotenen und der garantierten Mindestgeschwindigkeit. Die einzige Technologie, die hier zukunftssichere Werte bieten kann, ist Glasfaser bis zum Haushalt.

#### Welche Vorteile ergeben sich durch ein ausgebauten Breitbandnetz für Unternehmen?

Plakativ gesprochen: Nur ein gut ausgebauten Glasfaser-Breitbandnetz stellt sicher, dass die NÖ Betriebe auch im 21. Jahrhundert wettbewerbs- und überlebensfähig bleiben. Wie bereits gesagt: immer mehr Geschäftsprozesse finden online statt. Dieser Trend wird sich noch beschleunigen.

#### Welche EDV-Ausstattung braucht man, um Breitband nutzen zu können?

Es hängt natürlich von der Branche und der Anwendung ab. Für Online-Meetings reicht heute ein aktuelles iOS oder Android Tablet aus. Internationale Beispiele zeigen bereits heute, dass gerade bei der Nutzung von Glasfaser-Breitband die EDV-Kosten in Unternehmen sogar sinken.

#### KURZINFO ZUM BREITBAND-PILOTPROJEKT

► In den Bezirken Amstetten und Scheibbs gibt es einige Unternehmen, die einen Ausbau von Glasfaser-Breitband fordern.

► Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt daher eine Bedarfserhebung unter den Betrieben zum Thema Breitband. Ziel ist es, den konkreten Bedarf der Unternehmen in der Region herauszufiltern. Wo dieser sehr hoch ist, soll eine beschleunigte Umsetzung des Glasfaserausbaus ermöglicht werden.

► Die Befragung wird noch im ersten Quartal 2015 abgeschlossen sein. Danach wird in Abstimmung mit der NÖ

Breitbandkoordination eine Umsetzung des Ausbaus vorbereitet.

► Die Erkenntnisse dieser Analyse können beispielgebend für andere Regionen in NÖ sein, da erstmals sehr konkret erhoben wird, welche Art von Breitband-Anschlüssen die Unternehmen benötigen und welche Preise sie dafür zu zahlen bereit sind.

#### Weitere Informationen:

WK-Bezirksstelle Amstetten:  
T 07472/627 27  
E [amstetten@wknoe.at](mailto:amstetten@wknoe.at)

WK-Bezirksstelle Scheibbs:  
T 07482 423 68  
E [scheibbs@wknoe.at](mailto:scheibbs@wknoe.at)

# Niederösterreich

## Erfolgreich seit Generationen

Seit Beginn 2014 stellen die Wirtschaftskammer NÖ und die Niederösterreichischen Nachrichten (NÖN) einmal im Monat erfolgreiche Familienbetriebe aus allen NÖ Bezirken vor, die mindestens in dritter Generation geführt werden. Das erste Erscheinungsjahr wurde nun in einem Sammelband zusammengefasst.

„Es ist eine großartige Leistung für ein Unternehmen, in der dritten Generation tätig zu sein. Diese Leistung spricht für unternehmerisches Talent, ebenso wie für das Unternehmen und nicht zuletzt für die Familie. Unsere Familienbetriebe haben NÖ-Wirtschaftsgeschichte geschrieben“, sagte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl bei der Präsentation des Buches „Erfolgreich seit Generationen“ im WIFI St. Pölten.

Im Buch werden alle Unternehmen nochmals mit ihrer Geschichte vorgestellt, so wie sie Monat für Monat in den NÖN Lokalausgaben präsentiert wurden (siehe Kasten).

WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich erinnerte sich an die „Entstehungsgeschichte“ der Serie: „Bei der Erstellung des WKNÖ-Jahresprogrammes 2014 wurde ein Schwerpunkt ‚Familienunternehmen‘ festgelegt. Unser Ziel war es, die NÖ Familienbetriebe und ihre Leistungen der Öffentlichkeit näherzubringen, mit der Serie ist uns das gelungen.“

In der Anfangsphase hätte man zwar noch Zweifel gehabt, ob genügend Unternehmen gefunden werden, die noch in dritter Generation tätig sind. Mittlerweile sind es aber 600 Vorschläge von blau-gelben Familienunternehmen, die

von der WKNÖ gesammelt wurden und an die NÖN-Redakteure weitergeleitet wurden.

Wiedersich: „Über 160 Unternehmensportraits sind in den NÖN im Rahmen der Serie „Erfolg seit Generationen“ bereits erschienen. Im ersten Teil des Buches werden 119 Unternehmen vorgestellt. Es gibt also noch einigen Stoff für weitere Artikel und auch Bücher.“

Auch Harald Knabl, Geschäftsführer und Erster Chefredakteur der NÖN, freute sich, den Unternehmern das Buch zu präsentieren: „Die gute Nachbarschaft, welche die Wirtschaftstreibenden des Landes mit der NÖN leben, gipfelt seit dem Vorjahr in dieser gern gelesenen Serie über Familienbetriebe. Schön, dass wir daraus ein Buch machen konnten.“ Im Buch sind die Branchen Handel, Handwerk, Tourismus, Transportwirtschaft und Industrie ver-

treten. Allen vorgestellten Unternehmen ist eines gemeinsam, meinte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Von Generation zu Generation wird der Unternehmergeist weitergegeben. Anstelle einer kurzfristigen Profitmaximierung steht die Nachhaltigkeit des Unternehmens im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung. Daher sind Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Geradlinigkeit, Handschlagqualität und Fleiß Werte, die in Familienbetrieben einen besonderen Stellenwert besitzen.“

Zwazl strich bei der Präsentation aber auch die wichtige Funktion der Familienbetriebe als Arbeitgeber und auch als Lehrlingsausbilder „vor der eigenen Haustüre“ hervor.

MEHR BILDER



[wko.at/noe/familienbetriebe](http://wko.at/noe/familienbetriebe)



Blau-gelbe Familienpower bei der Buchpräsentation „Erfolg seit Generationen“ im Julius Raab Saal im WIFI St. Pölten.

Foto: Marschik



Spannende Einblicke in die Welt der Familienunternehmen (v.l.): Franz Mitterbauer (Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH, Ybbs/Donau), Marc Wilmlink (Johann Krawany HandelsGmbH, Mödling), Moderator und NÖN-Chefredakteur Martin Gebhart, Marlene Lauter (Lauter GmbH, Waidhofen an der Thaya) und Thomas Hopfeld (Hotel Drei Königshof, Stockerau).

**DAS BUCH...**



- ... basiert auf der Serie „Erfolg seit Generationen“, die in den Niederösterreichischen Nachrichten (NÖN) zwischen Februar und September 2014 in Kooperation mit der WKNÖ erschienen ist.
- Das Buch ist eine Dokumentation vitaler blau-gelber Wirtschaftsgeschichte.

Die Familie Krumböck mit ihrer Tischlerei aus Gerersdorf (Bez. St. Pölten) stand für das Buchcover Modell, die Kooperationspartner überreichten das gerahmte Bild (v.l.): Erster NÖN-Chefredakteur Harald Knabl, Helmut Krumböck, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Karl Krumböck und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.



Fotos: Marschik, Pletterbauer

**Erhältlich ist das Buch** beim Residenzverlag: 256 Seiten  
Format 195x235 Hardcover  
ISBN: 9783701733637  
[www.residenzverlag.at](http://www.residenzverlag.at)



[www.vw-nutzfahrzeuge.at](http://www.vw-nutzfahrzeuge.at)

€ 1.500,-<sup>1)</sup>  
Unternehmerbonus

€ 1.000,-<sup>2)</sup>  
bei Finanzierung über die  
Porsche Bank

## Der Transporter feiert 65 Jahre Geburtstag. Deshalb gibt es für Sie EUR 650,-\* Jubiläumsbonus.

\* Bei Kauf eines Transporter-Modells erhalten Sie EUR 650,- Jubiläumsbonus. Gültig für Unternehmer- und Privatkunden bei Kauf bis 30.06.2015 (Datum Kaufvertrag) und Anmeldung bis spätestens 31.12.2015. 1) Bei Kauf eines Bus-Modells von Volkswagen Nutzfahrzeuges erhalten Sie EUR 1.500,- Unternehmerbonus. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Kauf bis 30.6.2015 und Anmeldung bis 31.12.2015 bzw. solange der Vorrat reicht. 2) Bonus bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig für Unternehmerkunden bis 30.4.2015 (Datum Kaufvertrag und Finanzierungsantrag). Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Boni sind inkl. MwSt. und NoVA und werden vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.

Verbrauch: 6,8 – 8,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 179 – 224 g/km.



**Nutzfahrzeuge**

# Fotograf der Woche: Harald Göbl

Mit HGP Photography, 2013 in Ferschnitz gegründet, hat sich Harald Göbl seinen Lebensraum erfüllt.

Fotografie ist ihm nicht nur ein Nebenberuf, sondern auch Berufung. Auslöser für seine Fotografie-Leidenschaft war eine Amerika-Reise 2008.

Der Umgang mit Kunden macht Harald Göbl großen Spaß und er freut sich stets, ihm von seinen Auftraggebern gestellte Aufgaben kreativ umzusetzen. Unterstützt durch modernstes Equipment verwirklicht er dabei in angenehmer und professioneller Atmosphäre die Wünsche und Vorstellungen seiner Kunden.

Dem Bereich People- und Business-Fotografie gilt sein größtes Interesse. Zum vielfältigen fo-

tografischen Dienstleistungsangebot von Harald Göbl gehören Portraits, Kinder, Familie, Paare, Babybauch bis hin zu Businessportraits, Mitarbeiterfotos, Politik, Wirtschaft, Unternehmen und Produkten.

Sehr speziell sind seine witzigen Karikatur-Fotos, bei denen der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind.

[www.hgp-photography.com](http://www.hgp-photography.com)

## INTERESSE?

Sie sind Fotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an [fotografen@wknoe.at](mailto:fotografen@wknoe.at) T: 02742/851-19141



SERIE

Fotograf/in der Woche



Bei Karikatur-Fotos kann Harald Göbl seine Kreativität voll entfalten. Foto: Göbl

## DAS KAPITAL IHRES UNTERNEHMENS...



### ...erscheint morgens motiviert am Arbeitsplatz?

Ein erfolgreiches Team vereint Perspektiven für jeden einzelnen zu Strategien!

ExpertInnen für Personalwesen & Weiterbildung

- entwickeln Potentiale,
- implementieren Führungsstrategien,
- bringen „fördern und fordern“ in Einklang.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe)

# WirtschaftsOskar für NÖ Betriebe?

Der WirtschaftsOskar für Spitzenleistungen österreichischer Unternehmen am US-Markt holt das Außergewöhnliche und Innovative des vergangenen Jahres auf den roten Teppich und in das mediale Rampenlicht. Heuer sind auch zwei NÖ Betriebe nominiert.

Der Award wird heuer zum fünften Mal vom AußenwirtschaftsCenter Los Angeles der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vergeben.

„Die nominierten Unternehmen unterstreichen die Wettbewerbsstärke der österreichischen Wirtschaft im anspruchsvollsten und wettbewerbsintensivsten Markt der Welt“, betont Rudolf Thaler, österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Los Angeles. Börsennotierte Großunternehmen wie KMU behaupten sich in ihren Nischen mit Innovationen, ausgezeichnetem Service und Kundenfokussierung. Diesmal sind es Unternehmen in Sektoren wie IT, Aerospace, Nahrungsmittel, Transport, Bau und Biotechnik, die Herausragendes im Jahr 2014 geleistet haben.

## And the Nominees are ...

Die **Doka GmbH** aus Amstetten ist in der in der Kategorie „Spektakuläres“ nominiert. Das höchste Wohngebäude der westlichen Hemisphäre in New York wurde mit Doka-Selbstkletterschalung errichtet, ebenso die Tower 2, 3 und 4 des World Trade Center. Weitere spektakuläre Projekte des niederösterreichischen Schalungsexperten sind die höchste Brücke in Virginia, die 1,1 km lange Tunnelröhre unter dem Elizabeth River, Pylone in Form eines Diamanten für eine Eisenbahnbrücke in Portland und die Verschalung eines Luxusgebäudes in Honolulu. Um das rasch wachsende



Doka schalte in New York das höchste Wohngebäude der westlichen Hemisphäre.

Foto: Doka

Hochhausbau-Segment zu bedienen, wurde das Vertriebsnetz mit einer Niederlassung in Florida und einem Logistikstandort in Chicago ausgebaut.

Die **Cyberith GmbH** aus Herzogenburg ist in der Kategorie Start-up nominiert. Entwickelt wurde ein Gerät, um im virtuellen Raum zu gehen, zu laufen und zu springen. Mit dem Cyberith Virtualizer kommt virtuelle Realität (VR)



Das Start-up Cyberith GmbH aus Herzogenburg entwickelte den Cyberith Virtualizer.

Foto: Cyberith

in das Wohnzimmer und wird ein neuer VR-Level erreicht. Das niederösterreichische Unternehmen hatte eine erfolgreiche Kampagne am amerikanischen und weltgrößten Crowding-Portal Kickstarter und lukrierte über 300.000 USD an Kapital.

Die Gewinner des WirtschaftsOskar werden vom AußenwirtschaftsCenter Los Angeles am 20. Februar bekanntgegeben.



4 JAHRES  
WERTPAKET

## Modern Business.

Die neuen T-Modelle der C-Klasse und E-Klasse.

Modern Business Modelle im Leasing  
C 180 BlueTEC für effiziente 19,92 Cent/km  
Euro 499,-/Monat\*

Modern Business Modelle im Leasing  
E 200 BlueTEC für effiziente 23,96 Cent/km  
Euro 599,-/Monat\*



Mercedes-Benz

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 3,8–7,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 99–173 g/km

\*Unverbindliches Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH; gilt ausschließlich für gewerbliche Kunden; sämtliche Werte inkl. NoVA und inkl. MwSt.; einmalige, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten; zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 150,- inkl. MwSt.; Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 30.000 km p.a.; Zinssatz variabel, gebunden an den Monatsdurchschnitt des von der Oesterreichischen Nationalbank veröffentlichten 3-Monats-Euribors; vorbehaltlich einer entsprechenden Bonitätsprüfung durch MBFSA, Änderungen und Druckfehler; im Wartungsvertrag sind alle Wartungen gemäß Serviceheft sowie Reparaturen und Verschleißteile für 36 Monate bzw. 90.000 km gesamt (je nachdem, was früher erreicht wird) enthalten; Details und weitere Informationen können Sie den AGBs entnehmen ([www.mercedes-benz.at/leasing-agb](http://www.mercedes-benz.at/leasing-agb)); Angebot gültig bis 28.02.2015 bzw. bis auf Widerruf.

# Ein heißer Job

Josef Wieser hatte schon als Kind eine Faszination für Erde und Feuer. In der Ausbildung zum Hafner und Keramiker fand er seine Berufung. Aus selbstgegrabenem Ton und eigens entwickelten Massen fertigt er seitdem Keramiköfen und schöne Gefäße. 2005 machte er sich selbstständig, kaufte auf einer Anhöhe vor den Toren Waidhofens an der Ybbs einen Ausgedingehof und sanierte ihn nach seinen Vorstellungen.

**NÖWI:** Sie haben eine sehr stimmige Website, aber keinen E-Mail Account. Darf das wahr sein?

**Wieser:** Stimmt. Das ist für mich nur unnötiger Ballast, ich halte mir so den Kopf frei.

**Und wie kommunizieren Sie mit den Leuten?**

Ich telefoniere lieber, da bekommt man vom anderen viel mehr mit. Das Sozialverhalten der Menschen hat sich durch's Mailen sehr verändert. Ich vollziehe jetzt schon eine Trendwende! (Lacht)

## SERIE - TEIL 27

### Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

**Sie waren zuerst lange Zeit angestellt bei einem Hafner. Wie gestaltete sich der Eintritt in die Selbstständigkeit?**

Nicht als Sprung ins kalte Wasser, eher als fließender Übergang. Zuletzt war ich im Monat nur mehr zwei Wochen fix angestellt und zwei Wochen schon in selbstständiger Tätigkeit unterwegs.

**Was ist an Ihren Kachelöfen anders als bei den herkömmlichen von der Stange?**

Die komplexe Entstehung. Das beginnt mit der Kundenbera-

tung, der individuellen Planung, geht weiter mit der Tonaufbereitung, Formen der Kachel-elemente, dem Trocknen und Brennen, der Glasurentwicklung bis zum Setzen des Ofens. Ich mache jeden Arbeitsgang selbst und ausschließlich händisch.

**Alle Ihre Öfen sind Unikate. Wer kann sich das heute noch leisten?**

Meine Produkte kosten nicht so viel mehr, wie man vielleicht denkt, bei mir fällt vieles weg, ich habe keinen Zwischenhandel, keine teuren Geschäftsausstellungsräume und mache keine kostspielige Werbung.

**Wer sind Ihre Käufer?**

Ich arbeite für Menschen, denen Handwerk wichtig ist. Das kann die Bergbäuerin sein, aber auch der Schlossbesitzer.

**Konnte der Handwerkerbonus Ihren Umsatz im letzten Jahr steigern?**

Ja, die Kunden nutzen das. Der Handwerkerbonus setzt die richtigen Impulse fürs Gewerbe.

**Sie sind Mitglied bei der „Meisterstrasse“. Würden Sie anderen traditionellen Handwerksbetrieben empfehlen, dort Mitglied zu werden?**

Sicher. Das ist eine Plattform, die das ganz besondere Handwerk präsentiert. Über diese Schiene hat mich die Onlineplattform „Servus Marktplatz“ von Herrn Mateschitz entdeckt.

**Dort sind Ihre Keramikgefäße gelistet. Wie läuft das?**

Die bestellen in größeren Mengen, z.B. gleich 50 Krüge und vermarkten sie dann. Das ist voll ok.

**Welche Vermarktungsschienen nutzen Sie sonst noch?**

Veranstaltungen der „Meisterstrasse“ im Palais Liechtenstein, Kunsthandwerksmessen oder den europäischen Töpfermarkt in Gmunden. Der wesentliche Teil ist aber die Weiterempfehlung.

**Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?**



Josef Wieser auf seinem Kachelofen in der Werkstatt. Foto: Hetzmanseder

Ziemlich strukturiert, es kommt drauf an, was anliegt. Nach dem Frühstück gehe ich in die Werkstatt und beginne als erstes mit dem Tonkneten. Für die Mittagspause gönne ich mir zwei Stunden und dann geht es weiter bis 19 Uhr. Bei den Einbauten bin ich außer Haus. Ab einer Stunde Fahrtzeit nehme ich mir in der Nähe des Auftraggebers ein Quartier, das Setzen eines mittelgroßen Ofens beansprucht ja immerhin drei Wochen. Meine Arbeit ist ziemlich abwechslungsreich.

**Können Sie überhaupt schlafen, wenn Ihr Ofen brennt?**

Bedingt. Den Gasofen muss man alle drei Stunden kontrollieren. Ich beginne um Mitternacht bei 200 Grad, am Morgen glüht er um die 700 Grad, mittags ist er auf 1200 Grad, der gesamte Brand dauert 20 Stunden.

**Inwieweit überträgt sich Ihr Naturempfinden auf Ihre per-**

**sönliche Lebensweise?**

Ich habe einen Gemüsegarten, im ganzen Haus stehen Naturholzmöbel, bei der Bauweise wurden nur Naturmaterialien benutzt, ich lebe wie ich arbeite.

**Wie geht's mit Ihnen weiter?**

Ich möchte Einzelunternehmer bleiben und meine Individualität behalten. Der Standort passt, das Landleben hat für mich mehr zu bieten als die Großstadt, obwohl ich auch immer wieder meine Fühler ausstrecke. Gerne bereise ich Frankreich, ich liebe die französische Lebensweise, reisen bildet, man kann sich jedes Mal was anschauen.

## ECKDATEN

[www.dernaturlehmkeramiker.at](http://www.dernaturlehmkeramiker.at)

- ▶ Keine Mitarbeiter
- ▶ Produktion von 2-3 Öfen p.a.
- ▶ Verarbeitung von 2-3 t Lehm p.a.

## Verlautbarung der gültigen Wahlvorschläge für die Wirtschaftskammerwahl 2015

Gemäß § 89 Abs. 5, 6 und 7 Wirtschaftskammergesetz (WKG) werden die gültigen Wahlvorschläge zu den am 25. und 26.2.2015 stattfindenden Wahlen in die Ausschüsse der Fachgruppen (Landesinnungen und Landesgremien) und Fachvertretungen der Wirtschaftskammer NÖ geordnet nach Sparten und Fachorganisationen im Internet unter **wko.at/noe/wahl** verlautbart.



Oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zu den Wahlvorschlägen zu gelangen.

Alle Wahlvorschläge zur Wirtschaftskammerwahl 2015 unter:  
**wko.at/noe/wahl/wahlvorschlaege**



Fotos: Fotolia.com

Alle **Infos** und **Formulare** zur  
**NÖ Wirtschaftskammerwahl** finden  
Sie im Internet unter **wko.at/noe/wahl**



25./26. Februar 2015  
Wirtschaft wählt, Wirtschaft zählt!

# Österreich

## Österreichische Betriebe mit Vorbildwirkung

**Heimische Unternehmen engagieren sich als Vorzeigebetriebe für Duale Ausbildung im Ausland.**

Die slowakische Wirtschaft und insbesondere die Industrie leiden unter akutem Fachkräftemangel. Schätzungen gehen davon aus, dass in der Slowakei alleine heuer 43.000 Fachkräfte benötigt werden, jedoch mit nur 18.500 Absolventen gerechnet werden kann.

Die slowakische Regierung hat daher beschlossen, das Duale Bildungssystem mit paralleler Ausbildung in Betrieb und Berufsschule nach dem Vorbild Österreichs flächendeckend einzuführen. In einem ersten Schritt soll mit dem Pilotprojekt „Young Stars“ die duale Ausbildung in Kooperation mit slowakischen Schulen sowie einigen Unternehmen



Das Projekt „Young Stars“ etabliert die Duale Ausbildung in der Slowakei.

regional wieder etabliert werden.

Die österreichischen Niederlassungen der Firmen MIBA Steeltec, ZKW, Pankl Automotive und HTP in der Slowakei unterstützen das Projekt „Young Stars“, das mit

Unterstützung der Abteilung für Bildungspolitik sowie der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der WKÖ intitiert wurde. „Young Stars“ wird von der Internationalisierungsoffensive „go internatio-

nal“ des Wirtschaftsministeriums unterstützt.

„Ähnliche Pilotprojekte wie in der Slowakei betreuen wir auch in Bulgarien, Rumänien oder China. Auch deshalb, weil sie den dort niedergelassenen heimischen Unternehmen helfen und so zur Sicherung ihrer Standorte in Österreich selbst beitragen“, betont Walter Koren, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA.

„In der Slowakei haben wir intensive Unterstützung bei der Schaffung von verbesserten institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen geleistet. Das Pilotprojekt wird auch auf europäischer Ebene wahrgenommen und kann in Zukunft als Modell für die Etablierung von Elementen der dualen Ausbildung in weiteren Mitgliedsstaaten dienen“, so Michael Landertshammer, Leiter der Abteilung für Bildungspolitik.

## 303.318 Kfz-Neuzulassungen in Österreich

**2014 ging der Autoverkauf in Österreich deutlich zurück, das abgelaufene Jahr brachte das dritte Mal in Folge einen Rückgang bei Neuwagenzulassungen.**

In der Kategorie Personenkraftwagen lag die Anzahl der Neuzulassungen laut Statistik Austria im Vorjahr bei 303.318. Das bedeutet gegenüber 2013 einen Rückgang um fast 16.000 Pkw oder 4,9 Prozent. Der Blick auf den Nutzfahrzeugmarkt zeigt, dass 2014 34.769 oder 1,8 Prozent mehr Lkw zugelassen wurden als im Jahr davor. Insgesamt lag der der Kfz-Bestand in Österreich zum Stichtag 31. Dezember 2014 bei rund 6,47 Millionen Fahrzeugen.

„Während sich die Pkw-Neu-

zulassungen im europäischen Umfeld durchaus gut entwickelt haben, müssen wir in Österreich ein Minus hinnehmen. Einen Anteil daran haben sicher auch die Erhöhung der NoVA sowie der motorbezogenen Versicherungssteuer“, hob Fahrzeughandelsobmann Burkhard Ernst hervor. „Daran kann man erkennen, wie sich steuerliche Maßnahmen im Bereich des Pkw sofort auf das Kaufverhalten der Konsumenten auswirken. Zudem wird sichtbar, dass derartige Maßnahmen zu einem Bumerang für den Staat werden, da im Endeffekt kaum mehr bzw. sogar weniger eingenommen wird als ohne diese Maßnahmen.“

Aus Sicht der Automobilwirtschaft „sollten jene, die in Sachen individuelle Mobilität nachhaltig und umweltorientiert denken, daran interessiert sein, dass steu-

erliche Lenkungseffekte die Erneuerung des Fahrzeugbestandes fördern.“

„Es muss auch in Zukunft die freie Wahl des Verkehrsmittels



Foto: www.lukasbeck.com

**„Steuermaßnahmen im Bereich des Pkw wirken sich sofort auf das Kaufverhalten aus und werden zum Bumerang für den Staat.“**

Fahrzeughandelsobmann  
Burkhard Ernst

möglich sein, die Erhaltung der individuellen Mobilität ist mir ein besonderes Anliegen“, unterstrich Ernst und verwies dabei auf die mehr als 2 Millionen Pendler, die auf das Auto angewiesen sind. „Aber auch der Familienausflug am Wochenende oder der Großeinkauf mit dem Auto dürfen nicht zum Luxus werden.“

Vehement verwehrt sich die Branche gegen Pläne, mehr als 200.000 Nutzer von Dienstwagen mit Privatnutzung steuerlich stärker zu belasten. Stattdessen plädiert der Kfz-Handelsobmann „für Förderungen, damit umweltfreundliche Fahrzeuge stärker am Markt Fuß fassen können.“ Für eine stärkere Durchdringung von Elektrofahrzeugen sei dafür Sorge zu tragen, dass die Infrastruktur für Ladestationen zügig ausgebaut wird.



**ZITAT DER WOCHE**

„Was wir immer vom Staat verlangen, haben wir in den letzten zwei Jahren auch uns selbst zur Aufgabe gemacht – und das mit Erfolg. Damit möchten wir zeigen: Kooperation spart Geld.“

WKÖ-Präsident Christoph Leitl

# Beruflicher Lebenskompass für junge Menschen

Wohin ab 14? Diese Entscheidung fällt vielen Jugendlichen schwer. Als Wegweiser bietet die Wirtschaftskammerorganisation künftig kostenfreie Talente-Analysen für die Zielgruppe 13+. Die Mittel dafür stellt die WKÖ selbst.

Die Bildungs- und Berufswegentscheidung ist eine der wichtigsten, aber auch schwierigsten Entscheidungen im Leben. „Die Wirtschaftskammerorganisation möchte jungen Menschen für diesen Weg einen beruflichen Lebenskompass mitgeben. Deshalb haben wir uns als Wirtschaftskammerorganisation entschlossen, künftig flächendeckend in ganz Österreich und kostenlos Begabungs-Checks für Jugendliche vor dem Pflichtschulabschluss anzubieten“, kündigte Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl vor kurzem an.

## 30 verschiedene Projekte bringen Synergieeffekte

Die Mittel für die flächendeckenden Talent-Analysen kommen aus Effizienzsteigerungen und Einsparpotenzialen, welche in der Wirtschaftskammerorganisation in den letzten zwei Jahren realisiert wurden. Dafür wurden 30 Synergieprojekte aus ganz unterschiedlichen Themenfeldern – von Effizienzsteigerungen im Back Office-Bereich allgemein über die Bereiche Finanzen, IT, Marketing und Service bis zu Personal durchgeführt.

„Zielsetzung bei der Festlegung dieser Projekte war es, in



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl ist stolz, dass der NÖ Begabungskompass nun zum Vorbildprojekt für ganz Österreich wird. Lesen Sie dazu den Kommentar von Präsidentin Zwanzl auf **Seite 3**.  
 Fotos: Moser/WKÖ

der Gesamtorganisation interne Prozesse zu standardisieren, aber auch die Gesamtorganisation in Bezug auf interne Abläufe so effizient so möglich zu gestalten“, erläutert WKÖ-Generalsekretär-Stellvertreter Herwig Höllinger.

Beispielhaft nannte er die verstärkt gemeinsame Entwicklung von Service-Produkten, aus dem Bereich Marketing, die Verschränkung der WKÖ-Dachkampagne mit regionalen Kampagnen, aber auch Synergien in der IT durch die Zusammenlegung von vier Rechenzentren. Auch das System der Grundumlagenberechnung und -verwaltung wurde auf landesweit neue Beine gestellt und damit deutlich vereinfacht.

Leitl: „Durch besseres Zusammenwirken und einen modernen, kooperativen Föderalismus haben

wir insgesamt ein Effizienzpotenzial von – je nach Bereich – bis zu 12 Prozent erreicht. Mit den bisher erreichten Beitragssenkungen und den nunmehr erzielten Effizienzsteigerungen durch eine gute Zusammenarbeit zwischen den Landeskammern und der Wirtschaftskammer Österreich sind wir ein gutes Beispiel für die öffentliche Hand, wenn es dort um Einsparungen und Strukturreformen geht.“

In der gesamten Wirtschaftskammerorganisation – also WKÖ, Landeskammern und Fachorganisationen – beträgt die nachhaltige Ersparnis durch Synergien und Kostendämpfungen pro Jahr rund 10 Millionen Euro. „Und dieses Geld setzen wir jetzt sinnvoll ein – für unsere Jugend“, betont der WKÖ-Präsident.

**TRAINEE-PROGRAMM**

## Die WKÖ sucht EU-Trainees – jetzt bewerben!

Um die Interessen der österreichischen Wirtschaft in Europa bestens zu vertreten, braucht es qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher nimmt die WKÖ mit 16. September 2015 wieder bis zu 5 EU-Trainees auf.

Das ca. 3-jährige EU-Traineeprogramm beginnt mit einer Ausbildung in der WKÖ, wobei die EU-Trainees verschiedenen politischen Abteilungen und Sparten zugeteilt werden. Danach steht ein Auslandseinsatz auf dem Programm – entweder in Form eines Praktikums bei den EU-Institutionen oder in Form einer Entsendung an das EU-Büro der WKÖ in Brüssel bzw. in einen europäischen Verband.

Zu den Anforderungen für eine erfolgreiche Bewerbung zählen unter anderem ein abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium (insbesondere der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften), EU-Wissen, ausgezeichnete Englisch- und sehr gute Französischkenntnisse sowie ausgeprägtes Interesse für unternehmerisches Denken und Handeln.



Bewerbungen können bis 20. Februar 2015 ausschließlich online eingereicht werden:

- [www.wko.at/eu](http://www.wko.at/eu)
- [www.wko.at/hr](http://www.wko.at/hr)

# International

## EXPORT-SPLITTER

### Schwerpunkte und Veranstaltungen

#### ...für Investoren und (Neu) Exporteure

**Großbritannien:** Alternative Finanzierungsformen – Treffen mit Crowdfunding Experten aus Österreich und **Großbritannien**. Wien, 4.2.; Klagenfurt, 5.2.2015

**Baltikum:** Wirtschaftsmision in die dynamischen Staaten Estland, Lettland und Litauen. 2.-5.3.2015

#### ...für branchenspezifisch Interessierte

**Deutschland:** Zukunftsreise „Industriekommunikation 4.0 - smarte Maschinensteuerung und Kommunikationstechnologien“. Berlin, 23.-25.2.2015

**Bosnien-Herzegowina:** Marktsondierungsreise ‚Holzverarbeitende Industrie‘. 2.-4.3.2015

**Tschechische Republik:** Austria Showcase ‚Urban Technologies – Kommunal- und Umwelttechnik‘. Brunn/Ostrava, 3./4.3.2015

#### ...für Fernmärkte

**Brasilien:** Austria Connect Brasil 2015 – Networking-Konferenz für Manager, Investoren und Unternehmer, die ihre Geschäfte auf dem südamerikanischen Kontinent erweitern wollen. Brasília, 25.-26.2.2015

**Südafrika:** Präsentieren Sie Ihr Unternehmen bei einem Austria Showcase ‚Kunststoffindustrie‘. Johannesburg, 9.-13.3.2015.

## Karriere als Wirtschaftsdelegierte/r

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA sucht international orientierte Studienabsolventen für die Ausbildung zum/r Wirtschaftsdelegierten.

„Österreich verfügt über mehr als 100 Wirtschafts-Stützpunkte quer über den Globus verstreut. Zwei Mal in Folge wurde unser Netzwerk bereits von UN und WTO zur weltweit besten Außenhandelsorganisation ausgezeichnet. Dafür suchen wir jetzt wieder die besten Köpfe, die Österreichs Wirtschaft künftig als Wirtschaftsdelegierte im Ausland vertreten sollen“, sagt Walter Koren, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, anlässlich der bis Ende März laufenden Bewerbungsfrist für das neue Trainee-Programm, den Ausbildungslehrgang zur/zum österreichischen Wirtschaftsdelegierten.

Nach einer zehnmonatigen Ausbildung im Head Office in Wien, mit den Schwerpunkten Auftreten & Medien, Fremdsprachen und internationaler Handel, haben die Absolventen die Chance, an einem der AußenwirtschaftsCenter als stv. Wirtschaftsdelegierte/r Auslandserfahrung zu sammeln und Führungsverantwortung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Be-

werbung: österreichische Staatsbürgerschaft, abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium (Studienrichtungen Wirtschaft oder Recht), ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse sowie mindestens einer weiteren Fremdsprache, sehr gute IT-Kenntnisse, hohe Mobilität sowie die Bereitschaft, an verschiedenen Orten der Welt zu arbeiten.



## INFOS

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Bewerbungsfrist bis 23. 3. 2015  
Ausbildungsbeginn: 1.9. 2015

Bewerbungen online unter:  
► [wko.at/aussenwirtschaft/trainees](http://wko.at/aussenwirtschaft/trainees)

## MIT-EUROPE CONFERENCE 2015

Am 25. und 26. März 2015 ist die High Tech Konferenz des Massachusetts Institute of Technology (MIT) bereits zum fünften Mal zu Gast im Haus der Wirtschaft in Wien. Renommierete Professoren und Experten des MIT – unter anderem Michael Schrage, Nicholas Roy (Google's Drone Delivery Project), Thomas Poggio (Mystery of Artificial

Intelligence), Natasha Schull, Caleb Harper, George Westerman und John Klippinger – werden mit österreichischen Unternehmern und Wissenschaftlern innovative Ideen, neue Modelle und Fragen zum Thema „Minds, Machines and Management“ diskutieren. Bei dieser englischsprachigen Veranstaltung werden künftige Herausforderungen von „big data“

und „sensing networks“ für die derzeitigen Modelle von Organisation, Produktion und Innovation dargestellt.

**MIT-Europe Conference 2015**  
25./26. März 2015  
WKÖ, 1040 Wien,  
Wiedner Hauptstraße 63.  
► [wko.at/aussenwirtschaft/mit](http://wko.at/aussenwirtschaft/mit)

# Leads sind die neue Leitwährung!

Seit dem Jahreswechsel hat Reed Exhibitions in Österreich einen neuen CEO: Mag. Martin Roy.

## Herr Roy, wie fühlt sich die neue Rolle an?

Roy: Für den österreichischen Marktführer im (Fach-)Messewesen verantwortlich zu sein ist eine spannende Herausforderung. Das Messewesen wird sich weiter verändern und wir wollen dabei prägend sein. Dazu verfügen wir über ausgezeichnete Voraussetzungen: Ein attraktives Veranstaltungs-Portfolio sowie eine schlagkräftige Mannschaft. Und wir haben mit unserem Konzern, dem globalen Marktführer, einen starken Hintergrund. Wir sind also gut aufgestellt.

## Welche sind die Herausforderungen der nächsten Zukunft?

Roy: Die Messen werden sich verändern. Die Anforderungen, die Aussteller und Besucher stellen, werden weiter steigen. Es geht um Effizienz: Was kann ich bei einer Messebeteiligung lukrie-



© Reed Exhibitions/Christian Husar

ren? Für dieses Erfolgskriterium wird es eine neue Leitwährung geben: Leads, also hochwertige Geschäftskontakte, aus denen künftiger Umsatz entsteht. Das ist heute schon wichtig, und wir werden diesen Fokus zukünftig noch stärker forcieren.

## Was können sich die Aussteller also erwarten?

Roy: Wir werden sie aktiv dabei unterstützen, Messebesucher zu Kunden zu machen. Wir werden weitere Tools anbieten, die den Aufbau von Geschäftskontakten erleichtern. Aussteller und Be-

sucher können sich in Zukunft länger und besser vorbereiten. Sie können schon vor der Messe Termine vereinbaren. Wir werden unser Know-how über die Kriterien des Messerfolges auch individuell an Kunden weitergeben. Es wird also viel stärker um die persönliche Beratungsleistung und nicht nur um Ausstellungsfläche gehen.

## Spielt dabei der Mutterkonzern Reed Exhibitions eine Rolle?

Roy: Der Konzern versetzt uns überhaupt erst in die Lage, diese neuen Strategien zu verfolgen! Wir nutzen im Unternehmensverbund die richtige Mischung aus zentraler Strategie und großer regionaler Nähe zu den jeweiligen Märkten. Davon profitieren Aussteller und Besucher.

### INFORMATION:

[www.messe.at](http://www.messe.at)

JÄHRLICH ÜBER 30 VERSCHIEDENE MESSEN IN EBENSO  
VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN BRANCHEN



## (FACH-)MESSEN VON REED EXHIBITIONS IN ÖSTERREICH

- Nationale Kompetenz mit internationalem Know-How
- Beziehungsmanagement auf höchstem Niveau
- Top-Standorte in Österreich und Beratung aus erster Hand
- Attraktive Angebote für Erstaussteller und Jungunternehmer

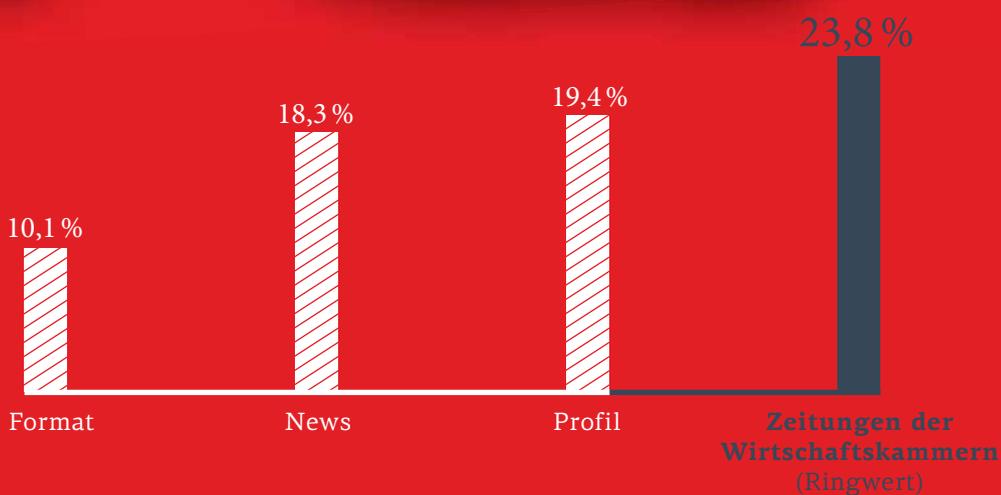
 Reed Exhibitions®  
in Österreich

[www.messe.at](http://www.messe.at)

# Messen in NÖ auf einen Blick!

## [wko.at/noe/messen](http://wko.at/noe/messen)

# Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern. Und die größte Reichweite.\*



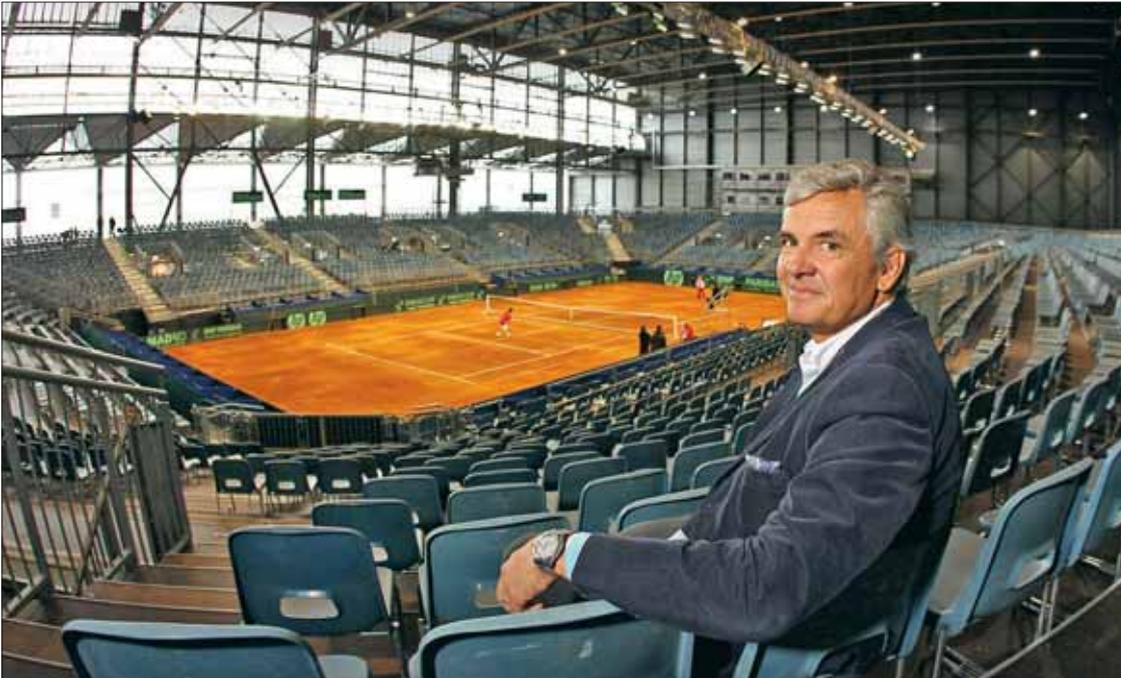
Ihr direkter Draht zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:  
[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)



\* Ergebnisse der LAE 2013, Reichweite (LpA) Wochentitel – Gesamtösterreich



# Service



## Trainer Ronnie Leitgeb coacht Sie zum Erfolg!

Der ehemalige Trainer von Tennis-Legende Thomas Muster, Ronnie Leitgeb, gibt am

- ▶ 18. Februar, 13-16.30 Uhr
- ▶ im WIFI Mödling

seine Erfahrungen aus dem Spitzensport an interessierte Unternehmer weiter. Lernen Sie, wie Sie sich bereits mental auf Ihren unternehmerischen Erfolg einstellen und erleben Sie anhand von Beispielen aus der Praxis, wie Sie durch den Umgang mit Ihren Mitarbeitern, Kunden und nicht zuletzt mit sich selbst Ihren Erfolg selbst in die Hand nehmen können. Mehr Infos unter T 02742/890-2000. Foto: WIFI

SEMINAR-  
HIGHLIGHT  
MIT  
RONNIE LEITGEB



## Bringen Sie sich in Form ... ... um zu unternehmen.

Lernen Sie von den Besten aus dem Spitzensport. Unternehmer/in zu werden oder zu sein, braucht mehr als nur eine Idee. Neben Grundlagen aus dem Wirtschaftsrecht, dem Marketing und Verkauf ist man auch gefordert, sich selbst mental unternehmerisch fit zu machen. Welche Faktoren sollte man außer den wirtschaftlich relevanten Elementen nicht außer Acht lassen? Erfahren Sie anhand von Praxisbeispielen aus der komplexen Welt des Spitzensports.

Mit dem WK-Bildungsscheck im Wert von EUR 100 fördert die Wirtschaftskammer Niederösterreich das Engagement der Unternehmer/innen finanziell.

**Termin:**  
18.2.2015  
Mi 13.00-16.30

**WIFI Mödling**  
Kurs-Nr. 12251014z

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**  
Information und Anmeldung:  
T 02236 22700 | E md@noe.wifi.at  
www.noe.wifi.at

## Alles zur Auftraggeberhaftung NEU

27.1.2015, 18.00 bis 20.00 Uhr  
Haus der Wirtschaft Mödling, Festsaal,  
Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling  
Anmeldung per E-Mail unter: sozialpolitik@wknoe.at

Unternehmen, die einen Auftrag im Baubereich oder Reinigungsleistungen bei Bauwerken an ein anderes Unternehmen weitergeben, unterliegen der Auftraggeberhaftung. Werden Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuer vom beauftragten Unternehmen nicht ordnungsgemäß abgeführt, haftet der Auftraggeber mit 20 % des Werklohnes für Sozialversicherungsbeiträge und mit 5 % für die Lohnsteuer.

Mit 2015 sind wesentliche Verbesserungen für Unternehmen in Kraft getreten, die Wettbewerbsnachteile für EPU's beseitigen:

- Unternehmen ohne AN: Ab 1.1.2015 können auch Ein-Personen-Unternehmen auf der HFU-Liste geführt werden, wenn der Selbstständige nach dem GSVG versichert ist und keine Beitragsrückstände bei der SVA bestehen.
- Auftragnehmer ohne Dienstgebernummer (DGNR): Ab 1.1.2015 ist die Abfuhr von Haftungsbeträgen an das Dienstleistungszentrum auch bei Auftragnehmern, die keine DGNR haben, wie in- und ausländische Ein-Personen-Unternehmen oder ausländische Unternehmen ohne in Österreich sozialversichertes Personal, möglich.

### Inhalte:

- EPU und HFU-Liste
- Aufnahme in die HFU-Liste
- Inhalt der Haftung
- Haftungsbefreiung
- Anweisung von haftungsbefreienden Zahlungen

Vortragende: Mag. Petra Zuser, Abteilungsleiterin  
Beitragseinbringung der NÖGKK



VITALE BETRIEBE IN DEN REGIONEN



# „Slow warming“ wärmt wohlig

Ziel des Mistelbacher Hafnermeisters Günter Wittek ist es, der erste echte CO<sub>2</sub>-neutrale Hafnerbetrieb in Österreich zu werden.



Der engagierte Unternehmer Günter Wittek hat es geschafft, als erster Hafnerbetrieb Österreichs seine Produkte **mit dem Umweltzeichen zu zertifizieren**.

Darüber hinaus ist der zertifizierte **Passivhaushandwerksbetrieb** und Mitglied der Plattform „Innovative Gebäude“ bemüht, durch seine Kachelöfen die geltenden Vorurteile, wie beispielsweise die Überheizung des Passivhauses, abzubauen.

## Besondere Ofenzeremonie

Der Hafnerbetrieb setzt schon

seit der Unternehmensgründung im Jahr 1994 auf eine umfassende persönliche, individuelle und – wie seine Produkte – qualitativ hochwertige Beratung und Begleitung.

Mit der Fertigstellung des Kachelofens beim Kunden wurde ein ganz besonderes Event, die **„Ofenzeremonie“** ins Leben gerufen. Gemeinsam wird hier mit den neuen Besitzern das erste Einheizen des neuen Ofens gefeiert – ein Fest für die Sinne der Besitzer und deren Freunde.

## Nachhaltiger Fuhrpark

Um rasch auf Kundenbedürfnisse reagieren zu können, wurde bereits vor über 20 Jahren der Aktionsradius auf einen Umkreis von 50 km rund um Mistelbach

## TRIGOS 2015, TEIL 2

### Spezial: Nachhaltig erfolgreich

beschränkt. Dies entspricht auch den Nachhaltigkeitskriterien, denn mit steigender Entfernung erhöht sich auch der Aufwand für das Unternehmen und die Kunden in einem unverhältnismäßig hohen Ausmaß. In diesem Sinne ist auch die Umstellung des Fuhrparks auf 100 % Elektroantrieb aus zertifiziertem, erneuerbarem Strom geplant.

Foto: Wittek

Mehr Informationen zum Hafnerbetrieb im Internet unter:

[www.warm.at](http://www.warm.at)

<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ

TRIGOS 2015  
NIEDERÖSTERREICH



Die etablierte Auszeichnung für  
Corporate Social Responsibility

[www.trigos.at](http://www.trigos.at)

Einreichfrist:

8. Jänner bis 5. März 2015

**JETZT  
EINREICHEN**



NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

# VIRTUAL INFO.DAY

BERATUNGSGESPRÄCHE  
PER SKYPE

Informieren Sie sich über die Bachelorstudiengänge an der NDU am Mittwoch, 28. Jänner von 15 bis 19 Uhr. Details und Anmeldung auf [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

**28.01.  
15-19 UHR**



**JETZT ANMELDEN!**

[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und Ihres WIFI



# Werden Sie Europäischer Energiemanager!

Mit dem Lehrgang „Qualifizierung zum Europäischen EnergieManager“ unterstützt die Wirtschaftskammer Sie dabei, sich optimal auf die neuen rechtlichen Vorgaben der EU-Energieeffizienzrichtlinie vorzubereiten.

Mit der Ausbildung zum „Europäischen EnergieManager“ verfügen Sie über das nötige Handwerkszeug, um im eigenen Unternehmen ein **effizientes Energiemanagement** umzusetzen, die Anforderungen der EU-Energieeffizienzrichtlinie zu erfüllen, Kosteneinsparungen zu erzielen und Ihre Standorte abzusichern.

## Für wen eignet sich die Ausbildung?

- ▶ Betriebsleiter, Produktionsleiter
- ▶ Energiebeauftragte, Facility Manager, Consulter
- ▶ Prozess-Ingenieure, Betriebstechniker, etc.
- ▶ **Achtung: Bewerber mit einigen Jahren betriebliche Praxis im Energiebereich werden bevor-**

zugt. Es handelt sich nicht um eine Einführungsveranstaltung für Anfänger!

## Wann und wo?

- ▶ 1. Block: 7.-9. Mai 2015
- ▶ 2. Block: 11.-13. Juni 2015
- ▶ 3. Block: 1.-3. Oktober 2015
- ▶ 4. Block: 12.-14. November 2015
- ▶ Abschluss: Mittwoch, 20. Jänner 2016

Der Lehrgang findet in der Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, statt.

## Das Zertifikat

Der Abschluss besteht aus einer schriftlichen Prüfung und der



Präsentation der betriebspezifischen Projektarbeit. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Qualifizierung zum Europäischen EnergieManager“.

- ▶ **Anmeldeschluss ist der 3. März 2015.**
- ▶ **Die Plätze sind begehrt – jetzt rasch anmelden!**

## Mehr Infos...

...erhalten Sie bei Cristina Kramer und Dalibor Krstic, Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik, Wirtschaftskammer Österreich, T 05 90 900-3297, E [cristina.kramer@wko.at](mailto:cristina.kramer@wko.at), [dalibor.krstic@wko.at](mailto:dalibor.krstic@wko.at), W [www.wko.at](http://www.wko.at)

[www.energiemanager.eu](http://www.energiemanager.eu)

Foto: Fotolia

Wir suchen UnternehmerInnen!  
„Entdecke das Geheimnis des Erfolges“  
– Kinder treffen Unternehmer

20. bis 24. Juli 2015



Die Kinder Business Week Niederösterreich gibt niederösterreichischen UnternehmerInnen die Möglichkeit, ihre Energie und Visionen an Kinder zwischen 7 und 14 Jahren weiterzutragen.

UnternehmerInnen und ManagerInnen erfolgreicher Firmen berichten über ihre Motivation zur Gründung eines Unternehmens oder zur Etablierung eines besonderen Produktes. In Form von Vorträgen oder Ideenwerkstätten erzählen sie ihre persönlichen Geschichten und bringen damit Kindern als potenziellen zukünftigen UnternehmerInnen oder kreativen MitarbeiterInnen näher, was sie selbst erreicht haben.

Kinder haben die einmalige Chance, den Menschen, der hinter dem Erfolg des Unternehmens steht, persönlich kennen zu lernen! Da es um die Vermittlung der Ideen und Gedanken der Persönlichkeit des Unternehmers geht, ist die persönliche Teilnahme des Firmengründers oder Geschäftsführers unbedingt notwendig! Die Kinder Business Week Niederösterreich wird von MediaGuide GmbH in Kooperation mit dem Land NÖ und der Wirtschaftskammer NÖ organisiert.

Wenn Sie Ihr Unternehmen oder ein Produkt Kindern präsentieren möchten, so ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter 02742/851-14110 oder [marketing@wknoe.at](mailto:marketing@wknoe.at) bis 30. 1. 2015



# „Gibt enorm viel Selbstvertrauen“

Lights of Vienna (LoV), renommierter Entwickler und Hersteller von dekorativer Beleuchtung, und die New Design University (NDU) prolongieren eine erfolgreiche Kooperation.

Studierenden des NDU Bachelorstudiums Design, Handwerk & materielle Kultur bot LoV die Möglichkeit, Hängeleuchten aus NIRO-Blech zu entwerfen und als Prototypen umzusetzen. Vier davon wurden in die Serienproduktion übernommen. Andreas Liebsch, Prokurist bei LoV, und Stefan Moritsch, Leiter des NDU Studiengangs Design, Handwerk & materielle Kultur, im Interview über diese Erfolgsgeschichte.

**NÖWI:** Wie kamen Sie mit der NDU in Kontakt?

**Liebsch:** Rein zufällig hat mir eine Freundin vor ca. zwei Jahren über das Bestehen der NDU berichtet. Da wir damals eine Position für einen Designer besetzen wollten, habe ich einfach direkten Kontakt zur NDU aufgenommen. Daraus hat sich eine wunderbare Zusammenarbeit entwickelt.

**Welche konkrete Aufgabenstellung haben Sie an die NDU-Studierenden herangebracht?**

**Liebsch:** Die Aufgabenstellung bestand in der Herstellung einer Hängeleuchte aus Metall. Es sollte ein ästhetisch ansprechendes, innovatives Lichtobjekt entstehen, das sich mittels einfacher Verbindungen und weniger Bauteile fertigen lässt. Insgesamt haben wir das Briefing bewusst sehr offen gelassen, um den Studierenden möglichst viel Raum für ihre Kreativität zu geben.



Der Prototyp von Valerie Daude geht bei LoV in Serienproduktion.

**Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit der NDU und ihren Studierenden erlebt?**

**Liebsch:** Professionell, insbesondere mit Studiengangsleiter Moritsch und erfrischend mit den Studierenden!

**Waren Sie mit den Ergebnissen zufrieden?**

**Liebsch:** Der Umstand, dass wir gleich einige Arbeiten für eine mögliche Produktion ausgesucht haben, beantwortet diese Frage eindeutig.

**Herr Moritsch, was sagen Sie als Studiengangsleiter dazu? Sind Kooperationen mit der Wirtschaft für Studierende wert- und sinnvoll?**

**Moritsch:** Realitätsnahe Projekte ermöglichen den Studierenden zu erleben, wie die Zusammenarbeit zwischen Designern und einem Auftraggeber in der Regel vor sich geht. Zudem lassen sich anhand

externer Aufträge Methoden und Prozesse erproben, die nur im Kontext eines konkreten Gestaltungsauftrags Sinn machen. Im Studiengang Design, Handwerk & materielle Kultur (vormals Manual & Material Culture) versuchen wir in sechs Semestern möglichst viele Szenarien zur Entwicklung von Projekten zu kreieren. Vom Eigenauftrag bis zur Kooperation mit der Industrie. Von offenen Themenstellungen bis zum präzisen Briefing.

**Und wie haben die Studierenden von der Zusammenarbeit mit LoV profitiert?**

**Moritsch:** An erster Stelle steht der Erfahrungsgewinn im Hinblick auf die Projektumsetzung – vom Briefing über den Entwurf und die Realisierung bis hin zur Ausstellung der Ergebnisse auf der Vienna Design Week 2014 und zum Abschluss die Lizenzverträge. Bereits im zweiten Semester eines Bachelor-Designstudiums ein derartiges Projekt zu bewältigen, gibt enorm viel Selbstvertrauen: Am Ende der Kooperation



Anna Reisinger überzeugte mit ihrem Entwurf ebenfalls die LoV-Verantwortlichen. Fotos: NK

hatte jeder Studierende einen eigenen Prototypen umgesetzt! Dass vier Entwürfe von LoV prämiert und für eine Serienproduktion ausgewählt wurden, bestätigt auch den Weg der NDU, mit dem neuen Bachelor-Studiengang Design, Handwerk & materielle Kultur eine innovative, universitäre Ausbildung ins Leben gerufen zu haben, die Handwerk und Design sowie Kulturwissenschaft und Wirtschaft auf einzigartige Weise miteinander verknüpft.

## STUDIUM DESIGN, HANDWERK & MATERIELLE KULTUR

Gegründet im Wintersemester 2013/2014, verknüpft das Studium Handwerk und Produktionsdesign auf eine innovative, zukunftsorientierte, wirtschaftlich denkende Art und Weise

**Studiendauer:** 6 Semester  
**Abschluss:** Bachelor of Arts (BA)  
**Anmeldung:** bis 24. Mai 2015  
**Aufnahmeklausur für Winter-**

**semester 2015/16:** 30. 5. 2015  
**Studiengangsleiter:** Univ. Prof. (NDU) Mag.art. Hans Stefan Moritsch

**Weitere Informationen** zum Bachelorstudium Design, Handwerk & materielle Kultur und zu allen anderen Studiengängen an der NDU: E info@ndu.ac.at, T 02742 890 2418 [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)



**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

**BACHELORSTUDIUM**

# DESIGN, HANDWERK & MATERIELLE KULTUR

**[MANUAL & MATERIAL CULTURE]**

**DIE ZUKUNFT WARTET NICHT. PRODUZIERE SIE.**

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



**JETZT ANMELDEN!**  
[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



# Algerien und Marokko: Stabile Zielmärkte in Nordafrika

Regimewechsel und Umbrüche blieben Algerien und Marokko in den letzten Jahren erspart. Auch deshalb gelten beide Länder als gute und stabile Absatzmärkte für heimische Waren. Die Außenwirtschaft Niederösterreich möchte auf folgende Präsentationsmöglichkeiten für Betriebe aus Niederösterreich aufmerksam machen, die von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA angeboten werden:

## Angebote in Algerien

- ▶ Gruppen- oder Katalogausstellung auf der internationalen Messe für den Krankenhausbereich AL MOUSTECHFA von 8. bis 11. April in Algier.
- ▶ Gruppenausstellung auf der Landwirtschaftsmesse SIPSA 2015, welche vom 14. bis 17. Mai in Algier stattfindet.

Für österreichische Firmen bieten sich Chancen in folgenden Bereichen:

- ▶ medizinische Geräte und Ausrüstung für Gesundheitseinrichtungen,
- ▶ Laborequipment, Planung & Beratung sowie
- ▶ Grundstoffe und Verpackungsmaterialien für die Pharma-Industrie.
- ▶ Gruppen- bzw. Katalogausstellung auf der Fachmesse für Nahrungsmittelindustrie DJAZAGRO 2015 von 20. bis 23. April in Algier.

Exportmöglichkeiten für österreichische Lieferanten bestehen bei

- ▶ Maschinen für die Nahrungsmittelverarbeitung,
- ▶ Grundstoffen und Additiven sowie
- ▶ dem Direktimport von Lebensmitteln und Getränken.

Die Messe deckt folgende Themenbereiche ab:

- ▶ Lebensmittel und Getränke sowie deren Inhaltsstoffe
- ▶ Maschinen für die Produktion, Bearbeitung und Verpackung von Nahrungsmitteln
- ▶ Ausstattung für die Gastronomie, Handel und Bäckereien

- Die Schwerpunkte sind:
- ▶ Viehzucht,
  - ▶ Tiergesundheit,
  - ▶ Landwirtschaftsmaschinen,
  - ▶ Düngemittel,
  - ▶ Pestizide,
  - ▶ Saatgut,
  - ▶ Futtermittel,
  - ▶ Milch- und Milchprodukte, sowie
  - ▶ Fleisch und Fleischwaren.

- ▶ Das AußenwirtschaftsCenter Algier organisiert anlässlich der Messe POLLUTEC 2015 von 25. bis 28. Mai 2015 eine Katalogausstellung.

Die Messe deckt folgende Produkte bzw. Dienstleistungen ab:

- ▶ Mess- und Prüfgeräte,
- ▶ Wasser- und Abwasseraufbereitungsanlagen, Pumpen, Leitungssysteme,
- ▶ Beratungen, Engineering und Studien.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website über Algerien der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter [wko.at/awo/dz/ber](http://wko.at/awo/dz/ber) „Veranstaltungen“.

### Kontakt

Interessierte Firmen mögen sich so schnell als möglich mit dem AußenwirtschaftsCenter Algier in Verbindung setzen: AußenwirtschaftsCenter Algier, T+213 21 69 12 29, E [algier@wko.at](mailto:algier@wko.at)



## Chancen in Marokko

- ▶ Gruppenausstellung auf der 10. Internationalen Landwirtschaftsmesse SIAM MEKNES, welche von 29. April bis 3. Mai in Meknes stattfindet.

Österreich gehört zu den wenigen Ländern, die mit Marokko ein Abkommen für den Export von Milchkuhen und Rindersamen unterzeichnet haben. Gute Absatzchancen bestehen auch für österreichische Landmaschinen, Bewässerungssysteme und landwirtschaftliche Installationen wie Solarpumpen, aber auch für Aufbereitungs- und Verarbeitungsprozesse, Biodünger und Verpackung.

- ▶ Präsentieren Sie Ihr Unternehmen anlässlich der Internationalen Kunststoffmesse PLASTEXPO 2015 beim „Austria Showcase Kunststoffe Marokko“, welcher am 3. und 4. Juli in Casablanca stattfindet.

Als Teilnehmer am Austria Showcase Kunststoffe haben Sie die Möglichkeit, Ihre Maschinen,

Produkte, aktuellste Entwicklungen und Trends vor speziell ausgesuchtem Fachpublikum, potentiellen Käufern und Vertretern vorzustellen.

### Mehr Infos

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website über Marokko der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter <http://wko.at/awo/ma> unter „Veranstaltungen“.

- ▶ **Tipp:** Auf beiden genannten Websites finden Sie im Ordner „Publikationen“ u.a. auch den kostenlosen Länderreport, der eine umfassende Grundinformation über das jeweilige Land bietet.

### Kontakt

Interessierte Firmen mögen sich so schnell als möglich mit dem AußenwirtschaftsCenter Casablanca in Verbindung setzen: AussenwirtschaftsCenter Casablanca, T +212 522 223282, E [casablanca@wko.at](mailto:casablanca@wko.at) Foto: Fotolia

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 11.2. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 11.3. WK Stockerau T 02266/62220 -> 25.3. WK St. Pölten T 02742/851-18018	

## UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	9. Februar 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling Guntramsdorferstr. 101 2340 Mödling
<b>Ideensprechtag</b>	23. Februar 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

## EMPFÄNGE 2015

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort
Neujahrsempfang der WK Baden	29. Jänner, 18 Uhr	Volksbanksaal, Baden
Wirtschaftsempfang der WK Waidhofen/Thaya	11. Februar, 19 Uhr	WK Waidhofen/Thaya
Valentinssempfang der WK Purkersdorf	12. Februar, 19 Uhr	Restaurant Nikodemus, Purkersdorf
Neujahrsempfang der WK Schwechat	19. Februar, 19 Uhr	WK Schwechat
Frühjahresempfang der WK Bruck a. d. Leitha	21. April, 19 Uhr	WK Bruck a. d. Leitha

### Voranschläge 2015 – Wirtschaftskammer Österreich und Fachverbände

Dem Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wurden der Voranschlag der Wirtschaftskammer Österreich und die Voranschläge der Fachverbände für das Jahr 2015 gemäß § 132 Abs. 3 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Voranschläge werden **vom 02.02.2015 bis 02.03.2015** während der Dienststunden in der Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Finanz- und Rechnungswesen, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Zone A, 1. Stock, Zimmer A1 21 zur Einsicht für die Mitglieder aufliegen.

In der Wirtschaftskammer Niederösterreich werden die Voranschläge der Wirtschaftskammer Österreich und die der Fachverbände **vom 02.02.2015 bis 02.03.2015** während der Dienststunden im Bereich Finanzmanagement und Controlling, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01 zur Einsicht für die Mitglieder aufliegen.

### Voranschläge 2015 – Wirtschaftskammer NÖ und Fachgruppen

Dem Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wurden der Voranschlag der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die Voranschläge der Fachgruppen für das Jahr 2015 gemäß § 132 Abs. 3 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Voranschläge 2015 der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die der Fachgruppen werden **vom 02.02.2015 bis 02.03.2015** während der Dienststunden im Bereich Finanzmanagement und Controlling der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01 zur Einsicht für die Mitglieder aufliegen.



Alle Services unter  
[wko.at/noe](http://wko.at/noe)

**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.  
Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ  
unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Gastronomie</b>	Schwechat	Verkaufsstand in bester zentraler Lage in Schwechat, zurzeit von einer Großbaustelle Alano-vaplatz/Friedhofstraße umgeben (Eigentumswohnungen), sucht langfristig tüchtigen Nachfolger! Der 14 m <sup>2</sup> große mobile Verkaufsstand (Kiosk) war 37 Jahre als Imbissstand aktiv und wird nun ab 2015 miet- und pachtfrei (NÖ Gebrauchsabgabe) gegen eine geringe fünfstellige Investitionsablässe übergeben! Infos unter: Tel. 0676/7107403	A 4186
<b>Handel mit Mobilheimen</b>	Bezirk St. Pölten	Verkauf Firma LATRA Mobilheime, Artlengbach. Sehr erfolgreiches Handelsunternehmen, starke Marktposition, 42 Jahre Erfahrung, Vertretung namhafter Erzeuger Europas, gute Kapitalausstattung, Verkauf aus Altersgründen, Infos: www.latra.at Tel. 0664/4458851.	A 4196
<b>Abfallwirtschaft</b>	Bez. Wien-Umgebung	Gut eingeführtes Senkgrubenräumungsunternehmen mit großem Stammkundenstock zu verkaufen. Ideal für Selbstfahrer oder als Ergänzung. Fuhrpark vorhanden.	A 4409
<b>Textilhandel</b>	Tulln	Ich führe seit 20 Jahren mit Erfolg eine Boutique für Damen und suche wegen Pensionsantritt eine Nachfolgerin. Das Geschäft liegt in der Fußgängerzone und hat einen großen Stammkundenstock. Ablöse und Warenübernahme nach Vereinbarung. Infos: Tel. 0681/81661935.	A 4431
<b>Friseur</b>	Bez. Krems	Friseur - Fußpflege - Haarverlängerung. Geschäft in der Nähe von Krems laufend in Betrieb, Stammkunden, super Existenzmöglichkeit für Newcomer, voll ausgestattet mit 2 Keramikwaschplätzen, 1 Herrenplatz, 4 Damenplätze. Sofortige Übernahme möglich. Nähere Informationen unter der Telefonnummer: 0664/4367183.	A 4453
<b>Gastronomie</b>	Bezirk Mödling	Mit viel Liebe eingerichtetes Heurigenrestaurant zu verpachten. Schöner Gastgarten, zentrale Lage. Sofortige Übernahme des laufenden Betriebes möglich.	A 4459
<b>Sonnenstudio</b>	Bad Vöslau	Sonnenstudio mit 9 Kabinen und vielen Stammkunden sucht Nachfolger. Nähere Informationen unter Tel.: 0676/6744473 oder 02252/73569.	A 4471
<b>Gastgewerbe + Verbundtrafik</b>	Klosterneuburg	Modernes Imbisslokal mit Verbundtrafik in sehr gut frequentierter Lage wegen Pensionsantritt gegen Ablöse abzugeben. Nähere Informationen unter der Tel.: 0681 81661935.	A 4473
<b>Friseur</b>	Bezirk Wr. Neustadt	Frisurenstudio sucht Nachfolger. Das Geschäft besteht aus 8 Damen-, 2 Herren- und 3 Waschplätzen und floriert hauptsächlich durch Stammkunden. Färberaum und Teeküche.	A 4484
<b>Gastronomie</b>	Industrieviertel	Sportbar-Musicpub: 350 m <sup>2</sup> Pub im modernsten Kinocenter NÖ (Industrieviertel), Eröffnung September 2014, gegen Investablässe abzugeben.	A 4492
<b>Gastronomie</b>	Ravelsbach	Tennis Cafe Ravelsbach sucht neuen Pächter mit Gastgewerbekonzession! Tennishallenverwaltung und Buffetführung in Eigenverantwortung. Reservierung von Abonnement- und Einzelstunden über vorhandenes elektronisches Reservierungssystem. Beaufsichtigung des Hallen- und Spielbetriebes. Instandhaltung und Pflege der Halle, der Dusch-, WC-, Wasch- und Nebenräume sowie des Ganges von der Tennishalle zu den Umkleieräumen und WC's und der darin befindlichen Einrichtungen. Überwachung der Heizungs- und Lüftungsanlage. Grünraumpflege im Zugangs- und Nahbereich der Tennishalle. Schriftliche Bewerbungen an Gemeindeamt Ravelsbach, Hauptplatz 5, 3720 Ravelsbach bis 31. 01. 2015. Infos T 02958/82414	A 4493
<b>Werkstatt</b>	Mistelbach	Produktionshalle mit 1300 m <sup>2</sup> und Freifläche mit 8000 m <sup>2</sup> Nähe Mistelbach zu verkaufen.	A 2769
<b>Fußpflege</b>	Mödling, Zentrum	Wegen Pensionierung suche ich für meinen Fußpflegesalon einen qualifizierten Nachmieter zu günstigen Konditionen. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/73664568.	A 2972
<b>Spedition</b>	Weinviertel	Klein Haugsdorf: Lagerplatz, Autoverkaufsplatz 5.000m <sup>2</sup> Grund, 800m <sup>2</sup> Halle und Wohnmöglichkeit zu verkaufen oder vermieten.	A 3052

**VERBRAUCHERPREISINDEX**

Vorläufige Werte	Veränderung gegenüber dem		Verkettete Werte			
Basis Ø 2010 = 100	Vormonat	0,0 %	VPI 05	120,8	VPI 66	501,3
	Vorjahr	1,0 %	VPI 00	133,6	VPI I /58	638,7
			VPI 96	140,5	VPI II/58	640,8
			VPI 86	183,8	KHPI 38	4837,2
<b>Dezember 2014</b>	<b>110,3</b>		VPI 76	285,7	LHKI 45	5612,6

VPI Jänner 2015 erscheint am: 24.02.2015 / Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

# Branchen

## Best of Talents



Die ausgezeichneten Lehrlinge und Lehrbetriebe – in ihrer Mitte WK-Präsident Christoph Leitl, Obfrau Renate Scheichelbauer-Schuster (Bundessparte Gewerbe und Handwerk) und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner (von links).  
Foto: Florian Wieser

**40 ausgezeichnete Lehrlinge und 40 Lehrbetriebe der Bundessparte Gewerbe und Handwerk wurden im Rahmen der Veranstaltung „Best of Talent“ vor den Vorhang geholt.**

Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl und Obfrau Renate Scheichelbauer-Schuster (Bundessparte Gewerbe und Handwerk) ehrten die besten Lehrlinge und Lehrbetriebe des Jahres 2014.

Für die Bundessparten-Obfrau „ein Freudentag, denn solche Talente und solche Betriebe braucht das Land“, betonte Renate Scheichelbauer-Schuster den Stellenwert der dualen Ausbildung im europäischen Kontext.

Für Reinhold Mitterlehner zählen „qualifizierte Fachkräfte zu den wichtigsten Stärken des Wirtschaftsstandorts Österreich. Daher wollen wir das international anerkannte Erfolgsmodell Lehre noch attraktiver machen“, betonte der Wirtschaftsminister.

Als Bester der „Best of Talents“ begrüßte auch der Nationensie-

ger der letztjährigen EuroSkills, Oliver Anibas, der als erster Österreicher im Rahmen der Berufs-EM zu Europas bestem Handwerker gekürt wurde.

Dass die Lehrlingsausbildung ein Zukunftsmodell ist, unterstreicht WKÖ-Präsident Christoph Leitl: „Gerade das Gewerbe zeigt hier, was möglich ist, stammen doch 43 Prozent aller Lehrlinge aus Gewerbe und Handwerk und 56 Prozent aller Ausbildungsbetriebe.“

### **Gewerbe und Handwerk in Zahlen**

18.700 Betriebe in Gewerbe und Handwerk tragen für mehr als 52.000 Jugendliche die Verantwortung für ihre berufliche Zukunft. Damit werden in dieser Sparte mehr Fachkräfte ausgebildet als der Eigenbedarf benötigt

– ein zusätzlicher positiver Beitrag für den Facharbeiterstandort Österreich.

### **Geringe Jugendarbeitslosigkeit durch top-moderne Lehrberufe**

„Unsere Jugendlichen, unsere Lehrlinge, finden auch rasch Arbeit, deshalb verfügen wir über die zweitniedrigste Jugendarbeitslosigkeit Europas“, freut sich Christoph Leitl.

Zu verdanken ist das auch der guten Zusammenarbeit im Rahmen des Lehrberufspakets 2015 über die Weiterentwicklung der bestehenden Lehrberufe. Allein 2015 werden daher 17 Lehrberufe modernisiert oder neu gestaltet.

Darüber hinaus wird auch das öffentliche Bewusstsein für die Vorteile der dualen Ausbildung gestärkt werden: „Veranstaltungen wie ‚Best of Talent‘ holen erfolgreiche Lehrlinge und Lehrbetriebe vor den Vorhang und stärken damit das Image der Lehre. Das ist gerade jetzt besonders wichtig, weil der Wettbewerb der

Unternehmen mit den Schulen um die talentiertesten Jugendlichen steigt“, verweist der Wirtschaftsminister auf die Herausforderungen durch den demographischen Wandel mit einer sinkenden Zahl an Jugendlichen, „daher brauchen wir einen qualifizierten Mittelstand, um langfristig erfolgreich zu sein“.

Weitere Informationen zu den Berufswettbewerben WorldSkills und EuroSkills unter

[www.skillsaustria.at](http://www.skillsaustria.at)

### **NÖ PREISTRÄGER**

- ▶ Birgit Adelberger, Floristin, 3350 Haag
- ▶ Christoph Berger, Kraftfahrzeugtechniker, 2521 Trumau
- ▶ Valerie Frühwald, Fantasie Make-up, 2540 Bad Vöslau
- ▶ Gabriele Prinz, Gabi's Blumenstube, 3350 Haag

**TISCHLER UND HOLZGESTALTENDE GEWERBE**

# Mehrheit der Mitgliedsbetriebe ist mit der Arbeit der Landesinnung zufrieden

Die Landesinnung und Bundesinnung der Tischler und Holzgestaltenden Gewerbe hat in einer repräsentativen Studie des Institutes „market“ im Zeitraum von 15. Dezember bis 7. Jänner 2015 drei Themenkomplexe, die richtungsweisend für die ganze Branche sind, evaluiert. Es wurde die eigene Situation der Betriebe hinterfragt sowie die Lehrlingsausbildung und die Erwartungen an die Standesvertretung abgefragt.



Präsentierten die Studie: Bundesinnungsmeister Josef Breiter, Landesinnungsmeister Johann Burgstaller (Wien) und NÖ Landesinnungsmeister Helmut Mitsch (von links).

Die Landes- und Bundesinnung hat in einer repräsentativen Studie des Institutes „market“ drei Themenkomplexe evaluiert, die richtungsweisend für die ganze Branche sind. Es wurde die eigene Situation der Betriebe hinterfragt sowie die Lehrlingsausbildung und die Erwartungen an die Standesvertretung abgefragt. „Um optimal auf die Bedürfnisse der Branche eingehen zu können, ist es für uns besonders wichtig zu sehen, wo der Schuh drückt, wo wir uns verbessern können und wo wir richtig liegen – nur so können wir die richtigen Weichen für die Zukunft stellen“, umreißt Bundesinnungsmeister Josef Breiter das Ziel der Studie.

## Gut zwei Drittel der Tischler mit ihrer Betriebsleistung zufrieden

Für 43 Prozent der befragten Mitgliedsbetriebe entwickelt sich ihre Branche in die richtige Richtung. Aufgrund des hohen Konkurrenzkampfes, vieler behördlichen Auflagen



und des Facharbeitermangels sind 57 Prozent der Entwicklung der Branche gegenüber skeptisch eingestellt. Auch wenn zwei Drittel der Befragten schlechtere Rahmenbedingungen für die Tischler im Vergleich zu den letzten zwei bis drei Jahren sehen, so ist man mit der wirtschaftlichen Entwicklung im eigenen Betrieb im Jahr 2014 zufrieden (69 Prozent).

Zwei Drittel sehen der eigenen Zukunft positiv entgegen. „Das sind Werte, die uns durchaus stolz machen und unserer Branche auch einen weiteren Fortbestand garantieren,“ freut sich der Wiener Landesinnungsmeister Johann Burgstaller. Um Kunden zu binden, setzen 80 Prozent der Betriebe gezielte Maßnahmen: Allem voran wird sehr viel Wert auf Fahrzeugbeschriftungen und die Präsenz im Internet gelegt. So haben 74 Prozent der Betriebe eine eigene Homepage – bei Betrieben über zehn Mitarbeitern sind es 99 Prozent!

## 45 Prozent der Tischlereibetriebe bilden Lehrlinge aus

Viele europäische Staaten beneiden Österreich um das duale System der Ausbildung. Im Mix aus Praxis und Schule wird genau auf die Bedürfnisse der einzelnen Betriebe hin ausgebildet. Die Bundesinnung unterstützt dabei die Betriebe aktiv mit einer guten Förderungspolitik und freut sich, dass ab 2015/16 in Österreichs Schulen flächendeckend eine Potenzialanalyse eingeführt wird.

## Mehr als die Hälfte mit der Arbeit der Standesvertretung zufrieden

Die Interessenvertretung besteht aus einem breiten Mix an Ebenen und Ansprechpartnern: So gibt es Bezirksstellen, Landesinnungen, Bundesinnungen und demnach auch sehr viele Menschen, die für die Branche eintreten. Mit all diesen Menschen sind gut 50 Prozent der Befragten zufrieden. Um diese Zufriedenheit noch weiter gedeihen zu lassen, hat die Studie die Erwartungen abgefragt, sodass man klar feststellen kann, wohin man sich entwickeln soll. Vor allem Rechtsauskünfte, kompetente Ansprechpartner sowie Hilfestellungen bei der Interpretation von Auflagen werden gesucht. Bestes Beispiel: die Serviceeinrichtung Normfit GmbH, die sich mit der Zertifizierung von Fenstern und Türen beschäftigt.

Das wachsende System bietet Dienstleistungen an, die vom Markt verlangt werden die aber der einzelne Tischler alleine nur schwer vollbringen kann. Landesinnungsmeister Helmut Mitsch (Niederösterreich) arbeitet neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Normfit GmbH auch aktiv mit, die neuen Verbraucherrichtlinien, die OIB-Richtlinien und vieles mehr zu kommunizieren: „Der Markt ist schwer überschaubar geworden, sodass es für den Einzelnen nicht leicht ist, sich zurechtzufinden. Hier bieten die schlagkräftigen Teams der Bundes- und Landesinnungen Hilfestellungen.“

Fotos: Innung, zVg

## STIMMEN ZUM BIETERNETZ, KURZ: BIENE



In dieser Ausgabe – **Friedrich Manschein, Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker:**

„BIENE unterstützt nun auch bei der Erstellung von ARGE- und Subunternehmerverträgen. Dank individueller Musterverträge und Empfehlungen können alle relevanten Informationen bereits im Vorfeld geklärt werden. Das schafft Rechtssicherheit unter allen Vertragspartnern und fördert die erfolgreiche Zusammenarbeit.“



- ▶ BIENE ist die kostenlose Service-Plattform für öffentliche Bauausschreibungen der Sparte Gewerbe und Handwerk
- ▶ Online-Angebot exklusive für Bauhaupt- und Baunebengewerbe
- ▶ Qualitäts-Check und Kurzgutachten von rund 140 öffentlichen Ausschreibungen pro Jahr
- ▶ Im Internet unter **www.bieternetz.at**

# BAU-LEHRLINGS-CASTING 24. FEBRUAR 2015



# CASTING 4 FUTURE BAUMEISTER VON MORGEN GESUCHT!

Veranstaltungsbeginn: 9 Uhr  
Bauakademie NÖ, Krumpöckallee 20, 3550 Langenlois  
Tel.: 02734/2693 | E-Mail: office@noe.bauakademie.at

## ALLES WIE GEPLANT. DEIN BAUMEISTER.

[www.baulehrlingscasting.at](http://www.baulehrlingscasting.at)



**BESTE AUSBILDUNG – SICHERER ARBEITSPLATZ – SOFORT EIGENES GELD**  
Das ist deine große Chance: ein Beruf mit sehr gutem Gehalt, spannenden Aufstiegsmöglichkeiten und besten Zukunftsaussichten. Nutze sie! Mit einer Lehre als Maurer, Schalungsbauer oder Tiefbauer. Starte deine Karriere jetzt und melde dich beim Lehrlingscasting an. Dort kannst du deine Fähigkeiten zeigen und dir gleich einen Ausbildungsplatz sichern. Mehr Infos auf [www.baulehrlingscasting.at](http://www.baulehrlingscasting.at).

**DIE BAULEHRE. ALLES WIE GEPLANT.**



**GÄRTNER UND FLORISTEN**

## Blumenschmuck fürs Neujahrskonzert



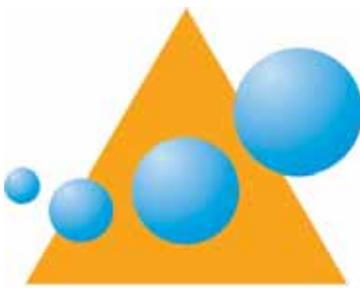
Anlässlich des diesjährigen Neujahrskonzerts im Festspielhaus St. Pölten haben die NÖ Floristen Anita Grabner aus Waidhofen/Ybbs, Alexander Mlinek aus Wieselburg und ihre Mitarbeiter vier Tage lang 5.000 Blumen verarbeitet, um den Konzertsaal in ein Blütenmeer zu verwandeln. Das Floristenteam von links: Carmen Moser, Sieglinde Wurm, Romana Hausberger, Anita Grabner, Daniela Pöchhacker und Alexander Mlinek.

Fotos: Grabner



## „kreativ in die Zukunft“ 2015

Die Sparte Gewerbe und Handwerk lädt wieder alle Mitgliedsbetriebe der Sparte Gewerbe und Handwerk ein, am Preis „kreativ in die Zukunft“ teilzunehmen.



**kreativ in die Zukunft**

In folgenden **drei Kategorien** wird ein Preis von je € 3.000 vergeben:

- ▶ technische Innovation (Schwerpunkt technische Entwicklung)
- ▶ Produktentwicklung (zum Beispiel Lebensmittel, Chemische Produkte oder Bauprodukte) und Dienstleistungen
- ▶ Kunsthandwerk und Design

**Stifter des Preises** ist die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG. Sie stellt die Preisgelder von € 9.000 (Gesamthöhe) zur Verfügung.

Die Förderung des Berufsnachwuchses liegt der Sparte besonders am Herzen, daher wird zusätzlich ein **Preis an einen Lehrling** vergeben – der Lehrlingspreis zu € 1.000.

**Online-Anmeldung** bitte bis 11. 2. 2015: [wko.at/noe/gewerbe](http://wko.at/noe/gewerbe)

**Kontakt:** Sparte Gewerbe und Handwerk T 02742/851-18101, E [gewerbe.sparte@wknoe.at](mailto:gewerbe.sparte@wknoe.at)



## „Kommerzialrat“ für Johann Benno Sunk und Andreas Stefenelli



Andreas Stefenelli (linkes Bild), Geschäftsführer der Stauss-Perlite GmbH und Johann Sunk (rechtes Bild), Geschäftsführer der Wibeba-Holz GmbH wurde der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich würdigten die beiden Unternehmerpersönlichkeiten im Rahmen einer Feier im Schwaighof in St. Pölten.

Fotos: Kraus

Den ehrenvollen Titel „Kommerzialrat“ erhalten Personen ausschließlich für ihr Engagement und ihren herausragenden Einsatz für die Wirtschaft.

**Andreas Stefenelli** ist 1984 in das Unternehmen eingetreten und hat maßgeblich die Weiterentwicklung und Diversifizierung der Produktpalette vorangetrieben sowie die Internationalisierung des Unternehmens eingeleitet. Insgesamt ist es Andreas Stefenelli gelungen, auf die Wurzeln des traditionsreichen Unternehmens aufzubauen, die Innovation weiter voranzutreiben und gleichzeitig die österreichischen Qualitätsprodukte in Europa zu platzieren. Er ist nicht nur unternehmerisch ein Mensch mit Initiative und Weitblick, er hat sich auch österreichweit insbesondere durch seine Forschungsaktivitäten ausgezeichnet. Darüber hinaus engagiert er sich in der WKNÖ als Obmann-Stellvertreter der Stein- und keramischen Industrie und als Industriegruppensprecher der IV-NÖ im Raum St. Pölten-Krems und setzt sich für die Weiterentwicklung des Industriestandortes NÖ ein.

Nach Beendigung seiner Fachausbildung begann Direktor **Johann Sunk** 1972 bei der Firma Wibeba seine berufliche Laufbahn. Er konnte damals nicht nur eine Liquidierung verhindern, sondern steigerte sukzessive den Betriebserfolg. Nach dem Management-Buy-out baute er das Unternehmen kontinuierlich aus.

Die Wibeba-Holz GmbH ist heute eines der marktführenden Laubholzsägewerke Österreichs.

Johann Sunk hat sich nicht nur durch seine höchste erfolgreiche Tätigkeit im eigenen Unternehmen, sondern vor allem auch in seiner mehrjährigen Tätigkeit als stellvertretender Sprecher des österreichischen Laubholzausschusses und als Schiedsrichter bei der Wiener Warenbörse höchstes Ansehen als ausgezeichneter Fachmann erworben und genießt größte Wertschätzung sowohl in Fachkreisen als auch in der Gesellschaft.

Die Sparte Industrie NÖ gratuliert und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und das unermüdliche Engagement.



## Frankenkredit? Jetzt mit der Hausbank sprechen!

Die Aufgabe des Franken-Mindestkurses zum Euro betrifft in Österreich rund 154.000 Franken-Kredite in einer Gesamthöhe von knapp 30 Milliarden aushaftender Euro. Für Betroffene gilt nun „Ruhe bewahren und mit der Bank sprechen“. Die NÖWI fragte dazu Spartenobmann Johann Vieghofer:

**NÖWI:** Für europäische Medien stehen Frankenkredite zur Zeit ganz oben auf der Agenda. Wie kam es zur derzeitigen Situation, was genau ist da eigentlich passiert?

Vieghofer: Die Schweizer Notenbank führte vor drei Jahren einen Mindestkurs ein. Durch seine überraschende Abschaffung reagierte die Märkte heftig und setzen Franken Kreditnehmer gehörig unter Druck. Der Euro Mindestkurs von 1,20 Franken fiel auf rund 1,02 Franken, dadurch stiegen die Frankenkredite innerhalb weniger Stunden um rund 15 Prozent.

Das heißt, dass man jetzt mehr Euro braucht, um seine teurer gewordenen Franken zurückzuzahlen. Was macht man da am besten?

Sofort mit seiner Bank sprechen! Die NÖ Kreditinstitute werden als Partner ihrer Kunden gemeinsam Lösungen finden. In Einzelgesprächen wird die individuelle Situation des betroffenen Unternehmens analysiert und auch eine individuelle Lösung gefunden werden!

Also ist das schlechteste, was man jetzt tun kann, sich tot stellen, bis der Kredit nicht mehr bezahlt werden kann. Viele haben aber einfach

Angst, mit ihrem Kreditgeber zu sprechen. Warum sollten sie es trotzdem tun?

Als Partner der Unternehmen haben die Banken größtes Interesse an funktionierenden Geschäftsbeziehungen auf Augenhöhe! Gerade in schwierigeren Zeiten sind wir als regionale Dienstleister der Wirtschaft noch mehr gefordert unsere Kunden individuell zu unterstützen und Investitionen und Wachstum zu ermöglichen. Eine Geschäftsbeziehung ist für beide dann am befriedigendsten, wenn es auch beiden gut geht.

Der festgesetzte Franken-Mindestkurs hatte keine Garantie eingebaut, dass er ewig so bestehen bleibt. Trifft uns sein Ende jetzt völlig unvorbereitet?

Spartenobmann Johann Vieghofer: „Die Kreditinstitute werden gemeinsam mit ihren Kunden individuelle Lösungen finden!“



Nein, alle Banksektoren haben ihren Kunden in den letzten Jahren Produkte und Aktionen angeboten, um für ein allfälliges Ende des Franken-Mindestkurses gerüstet zu sein, und viele Kunden haben diese Angebote der Banken auch genutzt. Das Ende des Franken-Mindestkurses bedeutet jetzt in erster Linie, dass man mit den betroffenen Kunden gemeinsame Lösungen finden muss und auch finden wird. Denn als regionale Finanzpartner kennen wir unsere Kunden und wissen um deren Stärken.

# VERGABE

## homepage

Sie finden auf der Vergabehomepage kostenlose und wertvolle Informationen über das Vergaberecht - speziell für NÖ!

Sie nehmen an Ausschreibungen teil oder wollen künftig daran teilnehmen? Dann sind Sie genau hier richtig.

- Links zu öffentlichen Ausschreibungen in Österreich
- Muster für Eigenerklärungen im Vergabeverfahren
- Musterbriefe NÖ Schlichtungsstelle
- Handbuch zur Regionalvergabe mit vielen Praxisbeispielen
- Online-Ratgeber zum Vergaberecht

<http://wko.at/noe/vergabe>



## 1.000 Euro für Präventionsworkshop an der VS Lanzenkirchen

Doris Benesch, Direktorin der Volksschule Lanzenkirchen, erhielt 1.000 Euro für ein Präventionsprojekt gegen Gewalt und Missbrauch an Kindern (Workshops für Lehrer, Eltern und Kinder). „Wir freuen uns ganz besonders, dass wir mit Mitteln aus dem Spendentopf dieses Projekt umsetzen können. Mit dem Engagement der knapp 3.000 Direktberater in NÖ werden sicher noch viele präventive Schulprojekte finanziert werden können“, erklärte Obmann Herbert Lackner bei der Spendenübergabe im Beisein von Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Ulli Hafenscher - Bezirksvertrauensfrau des Bezirkes Wiener Neustadt und Obmann-Stellvertreter Johann Kabicher.

Das Projekt „Schulische Prävention“ wird durch die Fachgruppe Direktvertrieb unterstützt und ermöglicht Präventionsworkshops gegen Gewalt und Missbrauch an



Von links im Bild: Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg, Johann Kabicher, Ulli Hafenscher, Obmann Herbert Lackner, Doris Benesch und Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Foto: Johann Kabicher

Kindern für Schulklassen in NÖ in Zusammenarbeit mit der Organisation „Die Möwe“. Doris Benesch

bedankt sich „im Namen aller Kinder, Eltern und Lehrerinnen unserer Schule bei Halina Sommer“,

einer dreifachen Schülermutter der Schule für die Anregung und Kontaktvermittlung.

### ENERGIEHANDEL

## Herausforderung Energieeffizienzgesetz

Das Energieeffizienzgesetz stellt Energielieferanten vor weitreichende Herausforderungen. So sind jährlich Energieeffizienzmaßnahmen im Ausmaß von 0,6% des Vorjahresabsatzes umzusetzen. 40% dieser Maßnahmen müssen im Haushaltsbereich umgesetzt werden. Da es für viele kleine und mittlere Energielieferanten/Energiehändler schwierig bzw. nahezu unmöglich sein wird, diese Verpflichtungen umzusetzen, hat der Fachverband Energiehandel die Energie Service Austria (ESA) gegründet, um Energieeffizienzmaßnahmen zu setzen. Energiehändler können diese bei der ESA zukaufen und somit ihren Energieeffizienzverpflichtungen nachkommen. Nach Abschluss weiterer Vorbereitungsarbeiten durch die ESA wird die Fachgruppe alle Energiehändler mit einem Rundschreiben informieren.



Von links im Bild: Die Obleute von Wien, Niederösterreich und Burgenland: Martin Gänger, Engelbert Aigner und Bettina Mayer-Toifl mit den Vortragenden.

Foto: WKNÖ

**BEFRAGUNG UNTER DEN MITGLIEDERN**

## Sehr geehrte Mitglieder!

Anlässlich des Ablebens des Journalisten Kurt Kuch ist die politische Diskussion über die Einführung eines generellen Rauchverbots in der Gastronomie neuerlich massiv aufgeflammt. Wir verwehren uns dagegen, dass die Thematik ausschließlich auf dem Rücken der Gastronomie ausgetragen wird, während wirklich sinnvolle und nachhaltige Maßnahmen weiterhin aufgeschoben werden. Das für die Gesundheitspolitik zuständige Ressort will damit offensichtlich langjährige Versäumnisse kaschieren, was die Raucherprävention, Jugendaufklärung und Hilfestellung bei der Raucherentwöhnung angeht.

Hier wird von der Politik rein anlassbezogen agiert. Vor dem Hintergrund, dass die derzeitige Regelung im Tabakgesetz vor nicht einmal einem Jahr vom Gesetzgeber mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ sowie Team Stronach ausdrücklich bekräftigt wurde, lässt die nun neuerlich angestachelte Diskussion um die Einführung eines generellen Rauchverbotes in der Gastronomie an der Verlässlichkeit der österreichischen Gesetzgebung zweifeln.

Wir treten für einen umfassenden Investitions- und Vertrauensschutz ein!

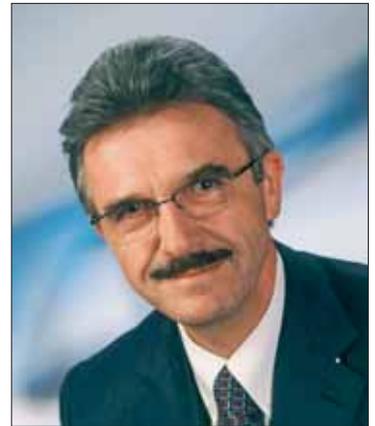
In diesem Zusammenhang dürfen wir Sie kurz um Beantwortung nachstehender Fragen ersuchen, damit wir die Position der Branche bestmöglich vertreten können. Die Befragung nimmt nur wenige Minuten in Anspruch.

Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Daten jedenfalls im Sinne des Wirtschaftskammergesetzes vertraulich behandelt werden.

Einen Link zum Online-Fragebogen finden Sie unter:  
**www.gastwirtnoe.at**

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mithilfe!

**Helmut Hinterleitner**, Obmann Fachverband Gastronomie



QR-Code scannen und direkt zum Online-Fragebogen gelangen



# Umfrage zur Raucherregelung

### 1 Sind Sie für die Beibehaltung der bisherigen Raucher/ Nichtraucherregelung?

- Ja  Nein  
 Begründung.....

### 2 Wie setzen Sie die derzeitige Regelung in Ihrem Betrieb um?

- Ich führe einen Raucherbetrieb (Lokalgröße unter 50 m<sup>2</sup>)  
 Ich führe einen Nichtraucherbetrieb  
 Ich führe einen Mischbetrieb mit getrennten Räumlichkeiten

### 3 Haben Sie Ihren Betrieb aufgrund der Tabakgesetzregelung umgebaut?

- Nein  Ja

### 4 Wieviel haben Sie zur Umsetzung von Nichtraucherschutzmaßnahmen in Ihrem Betrieb investiert?

(Falls Sie keine genauen Daten bei der Hand haben, geben Sie bitte hier eine ungefähre Schätzung an)

### 5 Welche Maßnahmen wurden durchgeführt?

- Ich habe eine Trennwand aus Ziegel oder Leichtbaustoffen errichten lassen  
 Ich habe eine Trennwand aus Glas errichten lassen

- Ich habe den Umbau im Zuge einer Adaptierung des Lokals durchgeführt  
 Ich habe eine „Raucherzelle“ einbauen lassen  
 Ich habe gleichzeitig mit dem Umbau die Lüftungsanlage adaptiert

### 6 Art des Betriebes

- Gastronomie  
o Restaurant o Gasthaus  
o Cafe/ Espresso o Gasthof  
o Bar/ Pub o Imbissstube  
o Diskothekenbetrieb  
o Sonstiges: .....
- Hotellerie  
o Hotel o Gasthof mit Betten  
o Pension o Frühstückspension  
o Hotel-Garni  
o Sonstiges: .....

**Bitte per Fax  
an 02742/851-  
19619**

### 7 Mein Betrieb liegt:

- In der Stadt  
 Am Land





# 4 KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU WÄHLEN SIE IHRE FAVORITEN!

Die Wirtschaftskammer bietet auch im kommenden Jahr wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. 10 Themen stehen zur Auswahl, die Top 4 werden durchgeführt. Sie entscheiden!

## THEMEN 2015

- **Alles, was Recht ist - Schutz vor Ideenklau.** - Rainer Beck.
- **Bringen Sie Ihre Botschaften auf den Punkt! Starke Unternehmenskommunikation durch Klartext.** - Alexandra Peischer
- **Selbständig - in Balance - erfolgreich. Vier Säulen, die Ihr Geschäftsleben tragen.** - Elisabeth Gimm
- **Social Media leicht gemacht - Viel Effizienz mit wenig Budget.** - Michael Reiter
- **Steueroptimierung zum Jahreswechsel - Tipps für Einnahmen-Ausgaben-Rechner.** - Martina Schrittwieser
- **Strategisches Marketing - Die Magie einer klaren Marktpositionierung.** - Helmut Franceschini
- **Stundensatz und Kostenwahrheit - Verkaufen Sie sich unter Ihrem Wert?** - Ursula Horak
- **Unternehmerische Entscheidungen erfolgreich treffen - Hilfreiche Anleitungen und Werkzeuge.** - Udo Müller
- **Ziele klar formulieren - Ziele mental verankern! So setzen Sie um, was Sie wirklich wollen.** - Monika Mann
- **Zünden Sie den limbischen Turbo im Verkauf! Hirnforschung trifft Wirtschaft.** - Robert Baurecht

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen  
und für Ihre Favoriten stimmen?

Unter [epu.wko.at/webinare](http://epu.wko.at/webinare)  
finden Sie alle wichtigen  
Informationen dazu.



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Weiten:

## Neujahrsempfang der Bezirksstelle Melk bei der Kausl GmbH

Die Firma Kausl GmbH in Weiten war dieses Jahr Treffpunkt des bereits zur Tradition gewordenen Neujahrsempfanges der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Melk.

Die Bezirksstellenobfrau von Melk, Herta Mikesch, freute sich, unter den über 300 Gästen die Präsidentin des Bundesrates und der Wirtschaftskammer NÖ, Sonja Zwazl, den Landtagsabgeordneten Karl Moser, den Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner und den Bürgermeister von Weiten, Johann Habegger, begrüßen zu dürfen. In ihrer Ansprache betonte die WKNÖ-Präsidentin, wie wichtig es ist, dass unsere Leitbetriebe auch in schwierigen Zeiten gut aufgestellt sind: „Es sind Familienbetriebe, wie jener der Familie Kausl, die in Niederösterreich vorleben, wie man mit Fleiß, Beharrlichkeit und Kompetenz auch



v.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Bürgermeister Johann Habegger, Landtagsabgeordneter Karl Moser, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster, Franz Eckl, Bundesratspräsidentin Sonja Zwazl, Adolf Kausl, Edith Kausl, Heidi Kausl, Rene Kausl, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner. Fotos: Lechner

in schwierigen Zeiten am Markt bestehen kann.“ Zum Abschluss präsentierte Geschäftsführer Rene Kausl in gekonnter Art und Weise sein Unternehmen. WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch lud anschließend zum gemütlichen Beisammensein ein.

Was 1979 mit einem Ein-Mann-

Betrieb begann, ist heute mit der Kausl GmbH ein Komplettanbieter auf den Sektoren Gas-, Sanitär- und Heizungsanlagen für Privatkunden sowie für KMU. Einen besonderen Stellenwert haben individuelle Wohnbäder sowie der Einsatz von Alternativ- und Sonnenenergie. Erst 2014 wurde

der Betrieb von Mühldorf, Bezirk Krems, nach Weiten verlegt und dort eine dem neuesten Stand entsprechende Betriebsanlage errichtet.

MEHR BILDER



[wko.at/noe/melk](http://wko.at/noe/melk)



**Links:** Franz Schreiner, Gabriele Ganaus, Walter Seiberl, Diana Kozik, Barbara Schreiner, Walter und Lucia Eigenthaler (v.l.) genossen die Atmosphäre beim Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Melk.

**Rechts:** Rene Kausl präsentierte sein Unternehmen, ein Komplettanbieter auf den Sektoren Gas-, Sanitär- und Heizungsanlagen.



## Sie möchten auch besucht werden?

Partner der  
Wirtschaft

Die Wirtschaftskammer NÖ setzt die große Mitglieder-Besuchsaktion auch 2015 fort.

Wenn auch Sie von Mitarbeitern der WKNÖ besucht werden wollen, melden Sie sich bei uns!

Foto:Fotolia.com

Melden Sie sich einfach:

**Wirtschaftskammer NÖ**  
Kommunikationsmanagement  
T 02742/851-14101  
F 02742/851-14199  
E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at)  
W [wko.at/noe/besuchsaktion](http://wko.at/noe/besuchsaktion)

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## Amstetten:

### 4-Takt-Motor für Gymnasium in Baden



Vom langjährigen Landeslehrlingswart der NÖ KFZ-Technikerinnung, Franz Moser aus Amstetten, erhielt das BG & BRG Biondegasse in Baden einen Original-4-Takt-Motor aus einem Suzuki als Schnittmodell. Das Lehrmittel wird als Anschauungsobjekt im Physikunterricht verwendet werden. Franz Moser war die Lehrlingsausbildung schon immer ein großes Anliegen: „Ich freue mich, wenn die Schüler der Biondegasse anhand dieses Schnittmodells die Funktionsweise eines Motors leichter verstehen.“ Im Bild v. l. Beate Steli, Franz Moser, Heidi Gruber, Harald Sorger und Direktorin Birgit Stieglitz-Hofer.

Foto: Gams

## Hofstetten (Bezirk St. Pölten):

### Figl Car Colors – Neueröffnung



V.l.: Altbürgermeister Josef Hösel, WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Betriebsinhaber Markus Figl, Vizebürgermeister Wolfgang Grünbichler, Pfarrer Leonhard Obex und Bürgermeister Arthur Rasch. Foto: zVg

„Es war nur eine Frage der Zeit, dass ich meinen Standort vergrößern musste, jetzt stehen uns modernste Geräte und genügend Platz zur Verfügung“, so Firmenchef Markus Figl, der Anfang Jänner das neue Firmengebäude der Firma Figl Car Colors in Hof-

stetten mit zahlreichen Gästen eröffnete. WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler gratulierte Markus Figl zum strategisch gut gewählten Standort. Leonhard Obex, Pfarrer von Hofstetten, nahm die Segnung des neuen Standorts vor.

# Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -  
Unfall - Rehabilitation

## 02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter 02243/34748.

## Rabenstein (Bezirk St. Pölten):

### Fotostudio 21 neu eröffnet



V.l.: Fachgruppenobmann Werbung Günther Hofer, Landesinnungsmeister-Stellvertreter der Berufsfotografen Christian Schörg, Vizebürgermeister Hubert Gansch, Bezirksstellenleiter Gernot Binder, Andreas Daxböck MA, Bettina Daxböck, Bürgermeister Kurt Wittmann, Cornelia Karner und Tourismusverbandsobmann Gerhard Hackner. Foto: zVg

Andreas Daxböck eröffnete in Rabenstein sein neues Fotostudio.

Zahlreiche Besucher gratulierten der Familie Daxböck zum Studio 21, darunter Fachgruppenobmann Werbung Günther Hofer, Landesinnungsmeister-Stellvertreter der Berufsfotogra-

fen NÖ Christian Schörg, Vizebürgermeister Hubert Gansch, WK-Bezirksstellenleiter Gernot Binder, Andreas Daxböck, Bettina Daxböck, Bürgermeister Kurt Wittmann, Cornelia Karner und Tourismusverbandsobmann Gerhard Hackner.

**MESSEKALENDER**



Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>Jänner</b>		
23.01.-25.01.	HausBau + EnergieSparen	Messe Tulln
<b>Februar/März</b>		
14.02.-15.02.	iFish Tulln - Fischereimesse	Messe Tulln
26.02.-27.02.	BLEIB AKTIV! - Seniorenmesse	VAZ St. Pölten
26.02.-01.03.	Haus & Garten Messe	ArenaNova Wr. Neustadt
<b>März</b>		
05.03.-08.03.	Austrian Boat Show - Boot Tulln	Messe Tulln
06.03.-09.03.	Ab Hof Messe	Messe Wieselburg
13.03.-15.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
15.03.-15.03.	Stockerauer Autosonntag	Stockerauer Autohäuser
26.03.-29.03.	Pool + Garden	Messe Tulln
26.03.-29.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
<b>April</b>		
10.04.-11.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikanerkirche Krems
10.04.-11.04.	bike - austria Tulln	Messe Tulln
16.04.-19.04.	WISA - Wirtschaftsmesse	VAZ St. Pölten
23.04.-23.04.	Jobmesse 2015 „mission:success“	FH Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Frühling Vital - Das Forum für Gesundheit, Vitalität und Genuss	ArenaNova Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Marchfeld Messe	Messeplatz Strasshof
<b>Mai</b>		
16.05.-17.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
22.05.-31.05.	St. Pöltner Volksfest	Stadt St. Pölten
<b>Juni</b>		
10.06.-12.06.	Horti Austria - Fachmesse für Gartenbau, Gemüse- u. Obstbau	Messe Tulln
<b>Juli</b>		
02.07.-05.07.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg

Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>August/September</b>		
08.08.-08.08.	30. Oldtimer- und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
22.08.-23.08.	Frauenmesse	Schloss Tribuswinkel
27.08.-31.08.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
29.08.-30.08.	WISPA - Spannberger Wirtschaftstage	Spannberg
27.08.-06.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
<b>September</b>		
04.09.-06.09.	Hausbaumesse Krems	Krems Österreichhallen
05.09.-06.09.	Haustier Aktuell	ArenaNova Wr. Neustadt
11.09.-13.09.	51. Wippassinger Messe	Messe Wippassing
24.09.-25.09.	Welche Schule mit 14? - Bildungsmesse Westl. Weinviertel	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
25.09.-27.09.	Bau & Energie Messe	Messe Wieselburg
26.09.-27.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
<b>Oktober</b>		
01.10.-04.10.	Apropos Pferd	ArenaNova Wr. Neustadt
03.10.-04.10.	WIST 2015 - Stockerauer Wirtschaftsmesse	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
08.10.-10.10.	Schule & Beruf - Infomesse	Messe Wieselburg
15.10.-17.10.	Jobmania - Berufsinfomesse	ArenaNova Wr. Neustadt
24.10.-26.10.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
24.10.-26.10.	Hausbaumesse Hollabrunn	Sporthalle Hollabrunn
24.10.-26.10.	TREND-MESSE	Sporthalle/Stadtsaal Waidhofen a. d. Thaya



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:  
**wko.at/noe/messen** oder scannen  
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

**Know-How? Nein danke, ich nehme lieber Dim Sum.**

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

## Vitale Betriebe in den Regionen

Was kann das Unternehmensservice der WKNÖ für Sie und Ihre Firma tun? In der NÖWI-Serie erfahren Sie, wie andere Unternehmer profitiert haben. Lesen Sie alle Berichte der „Vitale Betriebe in den Regionen“ unter [www.tip-noe.at/vitale-betriebe](http://www.tip-noe.at/vitale-betriebe) oder scannen Sie den QR-Code.



## St. Pölten:

### HörensWert – Fachinstitut für Hörsysteme eröffnet



v.l.: Gabor Polony, Primarius Georg Sprinzl, Prokuristin Sonja Tatzl, Geschäftsführerin Eva Appl, Vizebürgermeister Franz Gunacker, WK-Bezirksstellenleiter Gernot Binder und Logopäde Max Schlögel.

Foto: Beate Steiner

Haben Sie es schon gehört? – Zahlreiche Gäste sind dem Ruf zur Eröffnung des neuen Institutes für Hörsysteme in St. Pölten gefolgt, unter anderem Gabor Polony, Primarius Georg Sprinzl, Vizebürgermeister Franz Gunacker, WK-Bezirksstellenleiter Gernot Binder und Logopäde Max Schlögel.

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

### Bau-Sprechtag

**FR, 30. Jänner**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 6. Februar**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

**FR, 30. Jänner**, an der **BH Melk**, Abt Karlstraße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

**MO, 26. Jänner**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW 38239.

**DI, 27. Jänner**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.  
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

**FR, 20. Februar**, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-Sprechtag: Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) Tel. 02742/851, DW 16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Atzenbrugg 18. Feb.  
Kirchstetten (Bez. STP) 2. Feb.  
St. Veit/Gölsen (Bez. LIL) 14. Feb.  
Ybbsitz (Bez. AMS) 3. Feb.

### Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb

eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
- DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
- MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

### Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten MI, 4. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)  
Lilienfeld DO, 19. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)  
Melk MI, 18. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)  
Scheibbs MO, 19. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)  
Tulln MO, 5. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)

**Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** unter **www.svagw.at**

## Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	9. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	16. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	23. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	8. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Motivation	15. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	17. März 2015	€ 120,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	12. Mai 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Motivation	12. Februar 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	4. März 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	20. April 2015	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	5. Mai 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Gesprächsgestaltung II	12. März 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	9. April 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	7. Mai 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	28. Mai 2015	€ 120,-	WK Tulln
▶ Motivation	18. Juni 2015	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 – 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 – 17 Uhr

**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



## Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



### Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)  
T 0676/82831791  
E [eva.gonaus@wknoe.at](mailto:eva.gonaus@wknoe.at)



### Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten  
T 0676/82831794  
E [wolfgang.hoffer@wknoe.at](mailto:wolfgang.hoffer@wknoe.at)



### Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach  
T 0676/82831796  
E [salvator.jaeger@wknoe.at](mailto:salvator.jaeger@wknoe.at)



### Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl  
T 0676/82831793  
E [markus.schreiner@wknoe.at](mailto:markus.schreiner@wknoe.at)



### Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt  
T 0676/82831795  
E [claus-michael.nagl@wknoe.at](mailto:claus-michael.nagl@wknoe.at)



### Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya  
T 0676/82831792  
E [rolf.werner@wknoe.at](mailto:rolf.werner@wknoe.at)

## Rust (Bezirk Tulln):

### Mitarbeiterjubiläum bei Hochenthanner GmbH



WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter (l.) und Firmenchef Herbert Hochenthanner.

Fotos: zVg

Anlass zum Feiern gab es vor kurzem bei der Firma Hochenthanner GmbH in Rust.

Der Karosseriefachbetrieb wurde 1964 von Adolf und Leopoldine Hochenthanner gegründet und im Laufe der Jahre ausgebaut. 1997 wurde er in eine GmbH umgewandelt, die der Sohn Herbert Hochenthanner führt.

WK-Bezirksstellenobmann von Tulln Franz Reiter überreichte im Namen der Wirtschaftskammer Niederösterreich die Urkunden zum 50-jährigen Firmenjubiläum und an Roland Jäger zu seinem 50-jährigen Mitarbeiterjubiläum.



vl: Franz Reiter, Roland Jäger und Herbert Hochenthanner.

## Investieren Sie in Ihre Ich-AG.

Wir bringen Sie auf Kurs! Mit den Management-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noewifi.at](http://www.noewifi.at)



## Ollern (Bezirk Tulln):

### Generationenwechsel bei der Kirchenwirtin



vl.: Beate Berger, Josefa Geiger, Verena Weiser, Anna Fritsch, Karl Ebersberger und Martin Mühlbacher.

Foto: Marktgemeinde Sieghartskirchen

Die Kirchenwirtin Anna Fritsch übergab ihr Gasthaus an ihre Tochter Verena Weiser. Bürgermeisterin Josefa Geiger gratulierte mit Gemeinderäten zum Generationenwechsel und betonte, dass

Anna Fritsch nicht nur Wirtin mit Leib und Seele ist, sondern ihr Gasthaus auch als Kommunikationszentrum für die Bevölkerung von Ollern fungiert. Die Bezirksstelle Tulln wünscht viel Erfolg.

### Infoveranstaltung

## Wie Sie wirklich jeder Kunde weiterempfiehlt

**Christoph Rosenberger** öffnet Ihnen die Trickkiste der Verkaufsprofis. Die kostenlose Infoveranstaltung findet am **Dienstag, 27.1.2015 um 19 Uhr** im **Tullner Atrium, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln** statt.

#### Inhalt der Veranstaltung:

- Der Erstkontakt
- Die Geheimwaffe Nr. 1 erfahrener Verkäufer
- Der Schlüssel der zwischenmenschlichen Kommunikation
- Endlich wieder durchschlafen – völlig stressfrei arbeiten
- Projektplanung und Lösung
- Legale Manöver im Kopf des Kunden
- Kundenbetreuung – der Weg zum aktiven Referenzkunden

**Achtung:**

**Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Anmeldung per E-Mail an [tulln@wknoe.at](mailto:tulln@wknoe.at)  
oder telefonisch unter **02272/623400**.



Alle Adressen, Ansprechpartner  
und Telefonnummern unter:  
[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

## Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

### Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Neujahrsempfang der WKNÖ-Bezirksstelle Horn:

MEHR BILDER



<http://wko.at/noe/horn>

## Regionale Initiativen unterstützen

Bezirksstellenobmann Werner Groß und Bezirksstellenleiterin Sabina Müller freuten sich über ein volles Haus beim Horner Neujahrsempfang. Über 100 Unternehmer und Ehrengäste folgten der Einladung und erhielten Informationen über aktuelle Bezirks-, Landes- und Bundesthemen.

Werner Groß zog in einem Rückblick Bilanz über ein erfolgreiches „Kammer-Jahr“ 2014. So gab es im Bezirk Horn beispielsweise 1960 aktive Unternehmer, ca. 140 Unternehmensgründungen, über 6.400 Beratungskontakte und 131 Betriebe, die Lehrlinge ausbildeten. Er informierte über geplante Arbeitsschwerpunkte, wie zum Beispiel die Fortführung der Veranstaltungsreihe „NR Groß informiert – Aktuelles aus dem Parlament“. Im Rahmen des NÖ Schwerpunktes „Regionale Initiativen unterstützen“ wird es weiter eine intensive Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforum Waldviertel geben und auch das

neue Tourismusprojekt „Handwerk & Manufaktur“ soll unterstützt werden.

„Niederösterreichs Unternehmen stehen für rund 415.000 Arbeitsplätze, sorgen für Lohn- und Gehaltszahlungen von rund 14,5 Milliarden Euro und tragen fünf Milliarden Euro zur Absicherung der sozialen Netze bei“, strich Präsidentin Sonja Zwazl die Bedeutung des NÖ Unternehmertums hervor. Unterstützung für die Wirtschaft, Entlastung, weniger Bürokratie – das waren die weiteren Kernthemen ihres Referates und sie zeigte anhand anschaulicher Beispiele die Notwendigkeit der Entbürokratisierung auf.

Beim Buffet gab es anschließend die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und es wurden viele interessante Gespräche geführt. Der Wirtschaftsempfang war ein gelungener Netzwerk-Abend zum gegenseitigen Kennenlernen und um Anliegen mit den Vertretern von Wirtschaft und Politik zu besprechen.



V.l.: WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, WK-Bezirksstellenobmann NR Werner Groß, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Johann Ehrenberger, Pauline Gschwandtner, WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller, Bürgermeister Jürger Maier und Franz Straßberger.

Fotos: Lechner



V.l.: Dir. Walter Pannagl, Erich Leutgeb, Ewald Gruber, Peter Berger jun. und VDir. Franz Kurzreiter.

### Zwettl:

## Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft

Wieder großes Interesse fand das dritte Business-Frühstück, zu dem FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner in das Café „Der Kaffeesieder“ in der Hamerlingstraße in Zwettl geladen hatte.

Diesmal stand ein Kurzvortrag von Maria Böck aus Schweigergers zum Thema „Typgerechte Schminken, speziell für festliche Anlässe“ am Programm. Das nächste Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft findet am 11. Februar, 8.30 Uhr, mit einem Input von Elisabeth Koppensteiner (Fa. Gartenleben) statt.

Foto: Bst



Alle Services unter  
[wko.at/noe](http://wko.at/noe)

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

**Bau-Sprechtag**

**FR, 13. Februar**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218.

**FR, 20. Februar**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02952/9025-40230.

**DO, 5. Februar**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02982/9025.

**FR, 6. Februar**, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**. Anmeldung T 02822/9025-42241.

**DO, 5. Februar**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

**DI, 3. Februar**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung T 02732/801-425.

**MI, 28. Jänner**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235.

**FR, 13. Februar**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02572/9025-33251.

**MI, 4. Februar**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

**FR, 13. Februar**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: T 02282/9025/ DW 24203 oder 24204.

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	23. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	22. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	2. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	3. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	4. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	9. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	11. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	10. Feb.	(8 - 11 Uhr)
Stockerau:	10. Feb.	(13 - 15 Uhr)

Gänserndorf: 12. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Marchegg (Bez. GF)	30. Jänner
Geras (Bez. HO)	9. Februar
Engelhartstetten (Bez. GF)	10. Februar

**Obmann-Sprechtag**

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die Wirtschaftskammer NÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung unter: [wko.at/noe/bag](http://wko.at/noe/bag) oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

**Außenwirtschafts-Workshops im WIFI Gmünd**

Das WIFI Niederösterreich bietet in Kooperation mit der AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH in diesem Jahr zwei Workshops für Unternehmer aus dem Waldviertel am WIFI Standort Gmünd an:



**WIFI-Basisworkshop Export/Import (Kurs-Nr. 25310024)**

Dieser Kurs ist besonders für „Neu-Exporteure“ und „Einsteiger in das Export/Import-Geschäft“ konzipiert und findet am Mittwoch, dem 11. März, von 16 bis 20.30 Uhr, statt.

Bei diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in die verschiedenen Bereiche des Export-/Import-Geschäftes (rechtliche Erfordernisse im Außenhandel, innergemeinschaftlicher Warenverkehr, Export/Import aus Nicht-EU-Mitgliedsstaaten, sowie die damit einhergehenden Verpflichtungen betreffend Zoll, Statistik und USt.). Zusätzlich werden die Dual-Use-Verordnung und Sonderregelungen im Warenverkehr mit der Türkei behandelt.

**Workshop „Präferenzielle Ursprungsnachweise korrekt ausstellen“ (Kurs-Nr. 25304024)**

Dieser Workshop wird am Mittwoch, dem 18. März, von 16 bis 20.30 Uhr ebenfalls im WIFI Gmünd angeboten.

Dieses Seminar gibt Einblicke in die Regelungen des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs, sowie in das Ursprungs- und Präferenzrecht der Europäischen Union. Die Seminarteilnehmer werden in die Lage versetzt, selbstständig Ursprungsregeln zu recherchieren, zu interpretieren und in der Praxis anzuwenden.

- ▶ Nähere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie im WIFI-Online-Kursbuch unter: <http://noe.wifi.at> oder beim WIFI Kundenservice unter: T 02742/890-2000.

## Stockerau (Bezirk Korneuburg): Unternehmer für Unternehmer: Josef Henk

**Als kompetenter Ansprechpartner in allen Fachfragen steht Josef Henk seinen Berufskollegen schon seit 2000 als Bezirksvertrauensmann und mittlerweile auch bereits seit 10 Jahren als NÖ Landesinnungsmeister zur Verfügung.**



Josef Henk, Eigentümer und Geschäftsführer der Josef Henk Gesellschaft m.b.H. in Stockerau, absolvierte nach der Fotografenlehre im Betrieb seiner Eltern die Meisterprüfung und übernahm 1991 deren Fotostudio in der Landstraße.

Dass ihm Ausbildung und Qualität seit jeher ein besonderes Anliegen sind, zeigen sein langjähriges Engagement in Lehrabschluss- und Meisterprüfungskommissionen sowie Tätigkeiten als Landeslehrlingsbeauftragter und Initiator von Weiterbildungsseminaren. Durch seinen Einsatz bei der Organisation diverser Ausstellungsprojekte, zuletzt aus Anlass „175 Jahre Fotografie“, gelingt es ihm immer wieder, die Berufsfotografie in NÖ hervorstechend zu positionieren.

Nach dem Wegfall der Reglementierung der Berufsfotografie wurde in Kooperation mit den Landesinnungen und der Bundesinnung die Austrian Academy of Photography (AAP) gegründet. „Durch die bundesweit ein-

heitlichen Anforderungen und den standardisierten Abschluss einer professionellen Fotografie-Ausbildung wird die AAP mit Sicherheit zur weiteren Qualitätssicherung in der österreichischen Berufsfotografie beitragen“ so Henk.

Aktuelle Schwerpunkt-Aktionen der Fachgruppe:

- ▶ Schaffung eines „NÖ Pressefoto Award“ in 4 Kategorien,
- ▶ kostenfreie individuelle Präsentation von Fotografen der Woche in der Wirtschaftskammerzeitung,
- ▶ Werbe- und PR-Aktivitäten in Printmedien und Hörfunk unter Einbindung der NÖ Berufsfotografen

Außerdem setzt sich Josef Henk als Fachvertreter für den Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel in Niederösterreich ein.

Außerdem setzt sich Josef Henk als Fachvertreter für den Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel in Niederösterreich ein.

Außerdem setzt sich Josef Henk als Fachvertreter für den Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel in Niederösterreich ein.

## Korneuburg: Karl Molzer wurde 80



Vl.: Bezirksstellen-Ausschussmitglied Andreas Minnich, WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld und Bäckermeister Leopold Reiter gratulierten dem Jubilär Karl Molzer gemeinsam mit WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser mit einer tollen „Taxi-Torte“.

Foto: Bst

Spartenobmann a.D. Karl Molzer wurde zu seinem 80. Geburtstag von einer großen Gratulanten-schar mit Glückwünschen überrascht. Vizepräsident Christian Moser bedankte sich für den jahrzehntelangen Einsatz des Korneuburger Unternehmers als Wirtschaftstreibender und Funktionär. Die Firma Molzer Taxi wurde 1901 gegründet und 1971 von Karl Molzer übernommen. Derzeit wird die Übergabe in die 4. Generation, an seine Tochter Elisabeth, vorbereitet. Der äußerst engagier-

te und agile Unternehmer wirkte als Prüfer in seiner Fachgruppe, als Bezirksvertrauensmann und in zahlreichen weiteren Funktionen mit. Mehrere Jahre war er ranghöchster Sprecher seiner Branchenkollegen und fungierte als Obmann der NÖ Sparte Transport und Verkehr sowie als Bundesspartenobmann-Stellvertreter in der Wirtschaftskammer Österreich.

So viel Engagement muss gewürdigt werden – herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

## Hausleiten (Bezirk Korneuburg): 34 Jahre Hair & Beauty Makolm



Bereits seit 34 Jahren bietet das Familienunternehmen Hair & Beauty Makolm auf der Stockerauerstraße 23 in Hausleiten ein breitgefächertes Angebot an Friseur-, Fusspflege- und Kosmetikleistungen. Für diese jahrzehntelangen Verdienste um die NÖ Wirtschaft erhielt Seniorchefin Maria Makolm für das Familienunternehmen und stellvertretend für Tochter und Jungunternehmerin Verena eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer NÖ. Vl.: WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Bürgermeister Josef Anzböck, Maria Makolm, GR Anton Podlesak, WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.

Foto: Bst

## Gänserndorf: Geschäftseröffnung „Jutta’s Laden“

Zu einer willkommenen Belegung der Bahnstraße in Gänserndorf trägt seit Dezember Jutta’s Laden bei. Jutta Horak bietet in ihrem Geschäft Keramik, Glas, Textilwaren, Naturseifen, Weidenkörbe und viele andere in der Region gefertigte Artikel an. „Meine Produkte haben keine langen Wege, sie sind von Handwerkern aus der Region auf qualitativ höchstem Niveau gefertigt und haben einen günstigen Preis“, so Jutta Horak im Gespräch.

Seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich gratulierte Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger zu der gelungenen Geschäftseröffnung.

Foto: zVg



## Vitis (Bezirk Waidhofen/Thaya):

### Mitarbeiter für langjähriges Engagement geehrt



Im Dezember fand die Jahresabschlussfeier der Schrenk GmbH – Holztreppen und Türen statt. Dabei wurden langjährige Mitarbeiter für ihre Verdienste geehrt. 30-jähriges Jubiläum feierten Roland Wurz und Manfred Zach. 20-jährige Firmenzugehörigkeit beging Mehmet Uen. Im Bild v.l.: Firmengründer Franz Schrenk, Roland Wurz, Manfred Zach, Mehmet Uen und Geschäftsführer Stefan Schrenk.

Foto: zVg

## Krems:

### Baufirma Schubrig zeichnete Mitarbeiter aus



Firmeninhaber Baumeister Alfred und Elisabeth Schubrig freuten sich über die langjährige Mitarbeit von Hermann Heimberger (20 Jahre), Werner Kreuzer (25 Jahre) und Peter Lager (35 Jahre) und überreichten Mitarbeiterurkunden samt Medaillen der Wirtschaftskammer NÖ. V.l.: Hermann Heimberger, Alfred und Elisabeth Schubrig, Werner Kreuzer, Prokurist Rudolf Putz, Judith Kreitner und Peter Lager.

Foto: NÖN/Lechner

## Zwettl:

### Gezielte Maßnahme zur Innenstadtbelebung



Co-Working-Office soll Unternehmensgründungen in Zwettl erleichtern und Kundenfrequenz bringen. Im Bild: FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (r.) mit Petra Patzelt vom RIZ NÖ.

Foto: zVg

beitnehmer, die von den Ballungszentren nach Zwettl zurückziehen und von Daheim aus für ihren Betrieb weiterarbeiten wollen. Auch diese Teleworker können den Schreibtisch im Wohnungsverband gegen einen modernst ausgestatteten Bürostandort mit vielfältigen Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten tauschen“, betont Blauensteiner.

Anne Blauensteiner arbeitet gemeinsam mit dem Wirtschaftsforum Waldviertel an einem zukunftssträchtigen Projekt zur Errichtung eines Gemeinschaftsbüros für Unternehmensgründer, Kleinstunternehmer und insbesondere auch für Frauen, die nach der Karenzzeit oder nach längerer Zeit des Zuhause-Arbeitens als Unternehmerinnen durchstarten und sich vernetzen möchten.

„Es soll ein Pilotprojekt für das Waldviertel entstehen, das zur Innenstadtbelebung beiträgt und den Wirtschaftsstandort Zwettl noch interessanter macht. Das Angebot richtet sich auch an Ar-

Sowohl die Wirtschaftskammer NÖ als auch das RIZ NÖ, das an verschiedenen Standorten Gründerzentren betreibt, verfügen über eine hohe Expertise im Bereich der Gründerberatung. Aus diesem Grund traf sich Anne Blauensteiner, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, mit Petra Patzelt, der Geschäftsführerin des RIZ Niederösterreich, zu einem ersten Informationsaustausch. Dabei sicherte Patzelt beratende Unterstützung beim Aufbau eines Gründerzentrums in Zwettl zu.

Mag.a Bettina Strümpf, MSc MBA  
Unternehmensberatung | Supervision | Wirtschaftsmediation

A 3580 Horn | Spitalgasse 15  
A 1180 Wien | Lachnergasse 110/7  
T: +43 650/884 81 41  
E: bettina@struempff.co.at

### Räume für Entwicklung: Arbeit - Mensch - Organisation

Coaching für Führungskräfte – Personalentwicklung –  
Reflexion beruflicher Fragestellungen – Strategieentwicklung –  
Teamentwicklung – Qualitätsmanagement  
Veränderungen wirksam gestalten

Unverbindliches Erstgespräch zur Klärung von Zielen,  
Arbeitsweisen, Fördermöglichkeiten

www.struempff.co.at

## Horn: Ehrungen in der Sparkasse



1. Reihe v.l.: Bgm. Walter Schmid, Helga Denninger, Ewald Koch, Gerlinde Veigl und Franz Weigl; 2. Reihe v.l.: Robert Fischer, VDir. Helmut Scheidl, VDir. Franz Kurzreiter, Franz Straßberger, Franz Veigl und Reinhard Silberbauer.

Foto: Sparkasse

Mitarbeitererehrungen standen bei der diesjährigen Weihnachtsfeier der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg im Mittelpunkt.

Vorstandsdirektor Helmut Scheidl sparte nicht mit lobenden Worten für Helga Denninger und Gerlinde Veigl, die beide für ihre 40-jährige Zugehörigkeit, Treue und verdienstvolle Mitarbeit das Ehrendiplom in Gold erhielten. Vor den Vorhang wurden ebenfalls Ewald Koch und Franz Weigl geholt, die beide in den Ruhestand verabschiedet wurden. Wird es doch heute schon immer seltsamer, dass sich Mitarbeiter über viele Jahre bis Jahrzehnte einem Unternehmen verbunden fühlen

und diese Verbundenheit durch persönliches Engagement, stetige Weiterbildung und großes Maß an Loyalität zum Ausdruck bringen. Bürgermeister Walter Schmid wurde ebenfalls die Sparkassen-Ehrennadel in Gold für 20-jährige Zugehörigkeit im Sparkassen- und Aufsichtsrat verliehen. Auch Wilhelm Kraetschmer vom österreichischen Sparkassenverband, Robert Fischer von der Arbeiterkammer und Franz Straßberger als Vertreter der Wirtschaftskammer NÖ, stellten sich als Gratulanten ein und überreichten Ehrennadeln und Urkunden. Geschenke von der Sparkasse und deren Betriebsrat fehlten natürlich auch nicht.

## Schönbach (Bezirk Zwettl): Ehrung bei Firma Bernhard Bauer

Vor 60 Jahren wurde die Firma Holzbau Bauer in Schönbach von Ignaz Bauer, dem Großvater des heutigen Firmenchefs, als Zimmerei und Tischlerei gegründet.



Sohn Maximilian, der mit Gattin Helga den Betrieb übernommen hatte, verstarb leider 1981. Helga Bauer (Mitte) führte den Betrieb zunächst weiter, den ihr Sohn Bernhard (rechts) nun bereits übernommen hat. Das Unternehmen wurde ständig ausgebaut und ist heute durch seine hohen qualitativen Leistungen weit über die Region hinaus bekannt. Wirtschaftskammerobmann Dieter Holzer (links) konnte zu diesem Firmenjubiläum eine Dank- und Anerkennungsurkunde überreichen. Gleichzeitig wurden auch langjährige Mitarbeiter geehrt. Der Zimmerer Jürgen Jäger erhielt eine Mitarbeitermedaille und der Zimmerer Erich Gaderer erhielt für 35 Jahre Betriebszugehörigkeit die Goldene Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ überreicht.

Foto: zVg

## Stockerau (Bezirk Korneuburg): Unternehmer für Unternehmer: Karin Vogel

Seit 5 Jahren setzt sich Karin Vogel als Ausschussmitglied der Landesinnung und Bezirksvertrauensfrau für die Belange ihrer Kollegen ein und organisiert auch regelmäßig Stammtische, um über Branchennews zu informieren.



Karin Vogel führt seit 17 Jahren ihr Kosmetik- und Fußpflegeinstitut in der Schießstattgasse in Stockerau, in dem bereits auch ihre Tochter mitarbeitet. Derzeit beschäftigt sie 6 Dienstnehmer.

Das Motto der engagierten Unternehmerin lautet: „Geht nicht, gibt's nicht!“ So hat sie auch als Funktionärin immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Fragen ihrer Branchenkollegen.

„Die Steigerung der Attraktivität des Lehrberufes ist ein wichtiges Ziel!“, so Vogel. Dabei geht sie mit gutem Beispiel voran, denn sie hat in ihrem Betrieb bereits selbst drei Lehrlinge ausgebildet.

In der Fachgruppe der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseurinnen hat sie daran mitgearbeitet, dass die Haftpflichtversicherung

Karin Vogel, Ausschussmitglied der Landesinnung und der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseurinnen NÖ und Bezirksvertrauensfrau

Foto: zVg

der Mitglieder verbessert und erweitert wurde, dass kostenloses Werbematerial (wie Karteikarten, Kundenpässe, Gutscheine, ...) angeschafft und Refresherkurse als Auffrischung in vielen Fachbereichen organisiert wurden.

Da Karin Vogel in ihrem Fußpflegeinstitut den Schwerpunkt auf diabetische Fußpflege gesetzt hat, legt sie auf die regelmäßigen Schulungen ihrer Mitarbeiter selbst sehr viel Wert: „Gute Ausbildung ist ein Qualitätsstandard. Damit grenzen wir uns von unbefugter Gewerbesausübung ab.“

## Krems: Lehrstellenmarkt in der PTS Krems gut besucht



V.l.: Ernst Trautsamwieser (PTS Krems), Dagmar Kalteis (Bank Austria), Kathrin Zaussinger (Lehrling Regina-Reinigung), WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Lukas Trautsamwieser (Lehrling Finanzamt Krems), Stadtrat Wolfgang Chaloupek, Regionalmanager Alfred Gründl (LSR f. NÖ), Marina Rieck (Schülerin NMS Krems), Herbert Bruckner (Bäckermeister), Stadträtin Anna Wegl und Nadine Repetschnig (Schülerin NMS Krems).

Foto: zVg

Beim Lehrstellenmarkt der Polytechnischen Schule (PTS) Krems und der Wirtschaftskammer Krems wurden rund 45 freie Lehrstellen in ca. 20 verschiedenen Lehrberufen von den teilnehmenden Firmen angeboten. Rund 140 Schüler aus 5 verschiedenen Schulen nützten neben einigen schulfremden Interessenten das

Angebot und informierten sich über die Ausbildungsbetriebe und die Anforderungen der entsprechenden Lehrberufe.

Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland dankte den Firmen für ihre Teilnahme und ihr Engagement und Ernst Trautsamwieser für die hervorragende Organisation der Veranstaltung.

## Neujahrsempfang der WKNÖ-Bezirksstelle Zwettl:

MEHR BILDER



<http://wko.at/noe/zwettl>

# Arbeitsplätze und Nahversorgung sichern

WK-Obmann Dieter Holzer lud zum bereits traditionellen Neujahrsempfang in die Bezirksstelle Zwettl ein und freute sich, über 130 Gäste begrüßen zu dürfen – unter anderem WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und die Nationalratsabgeordneten Werner Groß und Martina Diesner-Wais. In seinem Eröffnungsstatement bedankte sich Holzer bei den Behörden, Gemeinden, politischen Mandataren und weiteren Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Als Themen für die zukünftige Arbeit nannte er u.a. Arbeitsplätze und Nahversorgung sichern, Lehrausbildung und Weiterbildung sowie Bürokratieabbau. Anschließend berichtete Werner Groß, Nationalrat und Bezirksstellenobmann von Horn, über die aktuellen Vorhaben im Hohen Haus und die Auswirkungen auf die Wirtschaft.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl unterstrich ihre Forderung nach einer sinnvollen Entlastung, sowohl bei den Steuern als auch bei der Bürokratie. Sie drängte weiters auf Maßnahmen, die die Wirtschaft ankurbeln würden,

wie steuerfreie Mitarbeiterprämien oder eine neue Investitionsprämie. „Die regionalen Betriebe sind Garant für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im Bezirk“, betonte Präsidentin Sonja Zwazl und berichtete über die Schwerpunktthemen der Wirtschaftskammer NÖ für das Jahr 2015.

Im Hinblick auf die Wirtschaftskammerwahlen Ende Februar appellierte Präsidentin Zwazl an die Unternehmer, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. „Sie alle finden in der Wirtschaftskammer Niederösterreich und ihren Fachgruppen einen starken und verlässlichen Partner mit einer Fülle von Leistungen und Angeboten, die Ihnen das Unternehmensleben leichter machen können. Mit Ihrer Wahlbeteiligung stärken Sie das Gewicht der Wirtschaftskammer in der Vertretung Ihrer Anliegen“, so Zwazl.

Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten die Gäste die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen nutzen und ihre Anliegen mit den Vertretern der Wirtschaft und Politik besprechen.



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglieder Maximilian Menhart und Roland Suter, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, JW-Bezirksvorsitzender Engelbert Lehenbauer, Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Nationalrat Werner Groß, Spartenobmann-Stv. Christof Kastner und Vizebürgermeister Johannes Prinz.

Fotos: Lechner

Bezirksstellenobmann Dieter Holzer freute sich, über 130 Gäste beim Zwettler Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen.



## Zwettl:

### Poly Zwettl macht Praxis bei der Firma Fussl

Die Schüler des Fachbereiches Handel/Büro der Polytechnischen Schule Zwettl – unter der Leitung von Verena Jindra (links im Bild) – besuchten das Modezentrum Fussl in Zwettl. Fr. Werth von der Firma Fussl gab den Schülern einen Einblick in den Bereich der Warenbestellung, Lieferung, Kalkulation, Werbung und Präsentation. Weiters durften die angehenden Verkäufer die Bekleidung selbstständig dekorieren. Dieser praktische Unterricht war für die Schüler eine hervorragende Bereicherung ihrer Ausbildung.



V.l.: Verena Jindra, Filialleiterin Fr. Deisenberger, Elisabeth Ederer, Lisa Katzinger, Julia Past, Sarah Bener, Lisa Rauch, Jasmin Weichselbaum, Michelle Plessler, Kathrin Lauberger, Lena Pappenscheller, Cornelia Schuster, Michele Kloiber, Samuel Steffek, Manuel Weichselbaum und Regionalmanagerin Fr. Werth.

Foto: zVg

Investieren Sie in Ihre Ich-AG.

Wir bringen Sie auf Kurs! Mit den Management-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)



WKO NÖ

## Neujahrsempfang der WKNÖ-Bezirksstelle Krems:

# Mit Weitblick zum Erfolg

600 Gäste aus Politik und Wirtschaft kamen heuer zum Kremser Neujahrsempfang, unter ihnen WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz, die Nationalräte Werner Groß, Martina Diesner-Wais und Angela Fichtinger, Bezirkshauptmann Elfriede Mayrhofer, Bürgermeister Reinhard Resch, AMSNÖ-Landesgeschäftsführer Karl Fakler und Stadtpfarrer Franz Richter.

### Unsere Betriebe – Motor der Region

„Der Bezirk Krems ist ein guter Boden für die Selbstständigkeit. 4670 aktive Unternehmen, davon 2755 EPU (Ein-Personen-Unternehmen) bieten hervorragende Produkte und Dienstleistungen quer durch alle Sparten“, resümierte Obmann Wieland.



Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller freuten sich über ein volles Haus beim Kremser Neujahrsempfang im International Meeting Centre der FH am Campus Krems.

„Mit dem, was wir heute tun, können wir aktiv unsere Zukunft beeinflussen. Gemeinsam können wir viel Positives erreichen“, appellierte Wieland. In den 19 Jahren als Kremser Bezirksstellenobmann hat er des Öfteren gemeinsam mit engagierten Wirtschaftstreibenden aus dem Bezirk Forderungen an oberster politischer Ebene deponiert (1999 Vizekanzler Schüssel, 2004 Bundeskanzler Schüssel, 2010 Bundesminister Mitterlehner). Forderungen, wie die Abschaffung der Kreditsteuer oder der Handwerkerbonus wurden schon umgesetzt. Aktuell gearbeitet wird an folgenden Forderungen aus 2010: keine weiteren Steuern für Unternehmer, gleiche Auflagen in allen 28 EU-Staaten und steuerbegünstigte Mitarbeiterprämien.

### Die Zukunft gestalten

„Wir alle brauchen ein wirtschaftlich gesundes Umfeld, um international bestehen zu können“, betonte Wieland. Auch die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern sei mehr denn je notwendig für wirtschaftlichen Erfolg. „Wer selbst Lehrlinge ausbildet, hat in der Zukunft jene Fachkräfte, die er braucht“, so Wieland.

Krems ist eine der beliebtesten Einkaufsstädte Niederösterreichs. Die geplante Parkgarage am Südtirolerplatz (Baubeginn 2016) freut Wieland besonders und wird die Parkplatzsituation in Krems deutlich verbessern. Der Bezirksstellenobmann bekräftigte aber auch seine langjährige Forderung nach einer Verlängerung der S 5 von der Donaubrücke in die Stadt.

### Die Wirtschaft schafft 's

„Die regionalen Betriebe sind Garant für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im Bezirk“, betonte Präsidentin Sonja Zwazl und berichtete über die Schwerpunktthemen der Wirtschaftskammer Niederösterreich für das Jahr 2015. „Überbordende Bürokratie ist eine Wachstumsbremse und ist teuer. Von den im Vorjahr gemeinsam mit unseren Mitgliedern erarbeiteten 30 Maßnahmen zur Entbürokratisierung konnten einige Hürden bereits entschärft und Vereinfachungen bei der Beauftragtenzahl, bei den Arbeitsaufzeichnungen und im Eichwesen erreicht werden. „Die WKNÖ bleibt auf dem Thema Entbürokratisierung drauf. Das ist für uns ein Dauerauftrag“, so Zwazl.



V.l.: Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, IMC FH Krems-GF Karl Ennsfellner, Peter Maresch / plasto-tec GmbH, die Raiba-Direktoren Reinhard Springinsfeld und Herbert Buchinger, Roman Lechner / Waldviertler Vollholztischlerei, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Winzer Krems-GF Franz Ehrenleitner, Bgm. Reinhard Resch, Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Roman Siebenhandl / Gasthof Weißes Rössl, Helmut Grabner / plasto-tec GmbH.

Alle Fotos: Johann Lechner



V.l.: Thomas Haggmann, Gottfried Lechner, Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, Präsidentin Sonja Zwazl, Winzer Krems-Geschäftsführer Franz Ehrenleitner, Franz Schütz, Albert Kising, Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Gabi Gaukel, Wolfgang Siller und Stefan Seif.

### Wählen stärkt die Wirtschaft!

Im Hinblick auf die Wirtschaftskammerwahlen Ende Februar appellierte Präsidentin Zwazl an die Unternehmer, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. „Sie alle finden in der Wirtschaftskammer NÖ und ihren Fachgruppen einen starken und verlässlichen Partner mit einer Fülle von Leistungen und Angeboten, die Ihnen das Unternehmensleben leichter machen können. Es ist Ihre Kammer. Fordern Sie uns! Nutzen Sie uns! Mit Ihrer Wahlbeteiligung stärken Sie das Gewicht der Wirtschaftskammer in der Vertretung Ihrer Anliegen“, so Zwazl.

### Starke Unternehmen – starker Bezirk

Die Unternehmer Roman Lechner (Waldviertler Vollholztischlerei Lechner e.U., Gföhl), Roman Siebenhandl (Gasthof Weißes

Rössl, Mühldorf) sowie Helmut Grabner und Peter Maresch (plasto-tec GmbH Mautern), präsentierten ihre Betriebe. Unter dem Motto „Wir begleiten Sie ein Leben lang“ bietet der heurige Hauptsponsor, die Raiffeisenbank Krems, Beratung und Unterstützung in allen Finanzierungs- und Förderungsfragen. „Wir sehen uns als regionaler Dienstleister, entwickeln auch selbst maßgeschneiderte Produkte für unsere Kunden und geben gerne Kredite“, betonte Dir. Buchinger.

Der Kremser Empfang wurde unterstützt von: Raiffeisenbank Krems, Winzer Krems, Weingut der Stadt Krems, IMC FH Krems, Werbeagentur tauPunkt, Druckhaus Schiner, Harry's Gastrotainment, La Cimbali Espressomaschinen Krems und SchülerInnen der HLW Krems. Großen Anklang bei den Gästen fand die musikalische Umrahmung durch die Downhill Dixieland Band.



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling,  
Wiener Neustadt und Neunkirchen  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Semmering (Bezirk Neunkirchen):

#### Tourismusschule gewinnt Videowettbewerb der Österreichischen Hoteliervereinigung

Zum zweiten Mal veranstaltete die Österreichische Hoteliervereinigung (ÖHV) beim jährlichen Kongress einen Tag für die Schüler von Tourismusschulen – den „Juniorday“.

Die Veranstalter luden dabei zu einem Videowettbewerb unter dem Motto „Durchstarten im Tourismus“ ein. Auch die Schüler der 4 BHL der Tourismusschulen Semmering nahmen mit Erfolg daran teil: Sie zählten gleich zu den Siegern!

Dabei waren die Vorgaben strikt: alles musste von den Schülern selbst gemacht werden und die Konkurrenz war groß: an die 20 Schulen reichten Videos ein!

Eine hochkarätige Jury mit Vertretern u. a. aus Hotellerie, Medien und Wirtschaftsministerium wählten die besten Clips aus. Die



Die Semmeringer Preisträger bei der Prämierung in Kitzbühel (v.l.): Alexander Wagner, Christoph Prandstätter, Sebastian Cachée, Anna Adelman und Sabina Weiss.

Foto: zVg

Tourismusschulen Semmering waren hier unter den fünf Prämierten. Die Siegerehrung fand beim ÖHV-Kongress in Kitzbühel statt: Die Semmeringer Schüler Christoph Prandstätter, Alexander Wagner, Sebastian Cachée, Sabina

Weiss und Anna Adelman überzeugten mit der Umtextung des Helene-Fischer-Songs „Atemlos“ und erhielten neben Sport Bags auch ein Wochenende in Kitzbühel. ÖHV-Präsidentin Michaela Reitterer: „Hier trifft Hightech auf

Kommunikation und Teamwork auf Motivation.“

Direktor Jürgen Kürner ergänzte: „Einmal mehr sieht man, was in unseren Jugendlichen steckt!“ Link zum Video: [hltsemmering.ac.at/aktuell](http://hltsemmering.ac.at/aktuell)

## STEUERSERVICE

Unternehmerservice | Rechtsservice | Gründerservice | Betriebshilfe | Exportservice | Bildungsservice



## RECHNEN SIE MIT UNS.

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke.  
Mehr Infos in jeder Bezirksstelle.

Oftmals lässt sich der betriebliche Erfolg maßgeblich durch wertvolle Steuertipps und Informationen optimieren.  
Und guter Rat muss nicht teuer sein.

„Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Objektivität.  
Die SteuerexpertInnen der Wirtschaftskammer Niederösterreich stehen Ihnen gerne zur Seite.“



<http://wko.at/noe>

## Payerbach (Bezirk Neunkirchen):

Bauer Transport ehrt Mitarbeiter



Die G. Bauer Transport GmbH in Schlöglmühl ehrte im Zuge ihrer Jahresabschlussfeier verdienstvolle Mitarbeiter und bedankte sich bei ihnen für ihre Firmentreue.

Im Bild (v.l.): Anton Leitenbauer, 10 Jahre, Evelyn Tremmel, 35 Jahre, Eduard Karner, 20 Jahre, Wolfgang Schöggel, 20 Jahre und Rupert Meixner, 20 Jahre.

Foto: zVg

### INFOS & TERMINE REGIONAL

#### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

#### Bau-Sprechtag

**DO, 29. Jänner**, an der **BH Baden**,

Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02252/9025, DW 22202.

**MI, 11. Februar**, an der **BH Bruck/Leitha**,

Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

**FR 30. Jänner** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich: 02243/9025, DW 26229.

**DO, 12. Februar** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 6. Februar**, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter 02236/9025 DW 34238

**FR, 30. Jänner**, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**.

Anmeldung unter 02635/9025, DW 35235 bis 35238

**DO, 19. Februar**, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.

Anmeldung unter 02243/9025, DW 26277 und 26229

**FR, 13. Februar**, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi.

1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter 02622/9025, DW 41239 bis 41244.

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**

Anmeldungen unter:  
02236/9025, DW 45502;  
F 02236/9025-45510 oder  
E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: **WKNÖ** – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

#### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf:

Aspang Markt (Bez. Neunkirchen) 27. Jän.  
Maria Enzersdorf (Bez. MD) 28. Jän.

#### Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an. Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
  - ▶ DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
  - ▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
  - ▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
  - ▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- Mehr Informationen und Anmeldung unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

#### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**) statt:

Baden: 27. Jän. (7 - 12 /13 - 14.30 Uhr)  
Bruck/Leitha: 29. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Hainburg (Stadtg.): 13. Feb. (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: 6. Feb. (8 - 12 Uhr)  
Klosterneuburg: 20. Feb. (8 - 12 Uhr)  
Mödling: 30. Jän. (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: 28. Jän. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
Purkersdorf: 20. Feb. (8 - 11 Uhr)  
Wr. Neustadt: 26. Jän. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svawg.at**

## Wiener Neustadt:

### Kinderbetreuungseinrichtung „Schneckenhaus“ wird erweitert

Seit acht Jahren betreibt das NÖ Hilfswerk die Kinderbetreuungseinrichtung „Schneckenhaus“ im Nova City-Bürogebäude in Wiener Neustadt.

Die Nachfrage ist nach wie vor ungebrochen, daher wurde nun die Erweiterung beschlossen. LAbg. Klaus Schneeberger präsentierte gemeinsam mit der Geschäftsbereichsleiterin Familien- und Beratungszentren Hilfswerk NÖ, Elke Fuchs, die Erweiterungspläne.

„Im ‚Schneckenhaus‘ sorgen die Pädagoginnen des Niederösterreichischen Hilfswerks für eine wahre Kinderwohlgefühl-Oase. Das Interesse an dieser Kinderbetreuungseinrichtung, die auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ecoplus Wirtschaftsparks Wiener Neustadt zur Verfügung steht, ist größer, als das aktuelle Angebot an Betreuungsplätzen“, zeigte sich der ecoplus Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Schneeberger erfreut und ergänzt: „Die Vereinbarkeit von Familie und



V.l.: ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki, ecoplus Aufsichtsratsvorsitzender LAbg. Klaus Schneeberger, Evelyne Scherz, Leiterin der Kinderbetreuungseinrichtung „Schneckenhaus“, Astrid Schrattenholzer, Leiterin Familien- und Beratungszentrum Wr. Neustadt, Elke Fuchs, Leiterin Bereich Familie und Kinderbetreuung Hilfswerk NÖ und Philipp Gruber, Vorsitzender Verein Hilfswerk Wiener Neustadt.

Foto: Baldauf

Beruf wird immer schwieriger, aber immer wichtiger. Das gilt gerade auch für das Areal des Wirtschaftsparks in Wiener Neustadt, das wie kein zweites für Wirtschaft und Arbeitsplätze steht.“

Elke Fuchs, Geschäftsbereichsleiterin Familien- und Beratungszentren Hilfswerk NÖ: „Es ist nur

zu verständlich, dass viele Eltern, die im Wirtschaftspark arbeiten, ihr Kind auch in der Nähe versorgt haben wollen. Unser bestgeschultes Team vor Ort bietet Kindern und Eltern eine qualitativ und pädagogisch hochwertige Betreuung.“ Derzeit werden im „Schneckenhaus“ 30 Kinder un-

ter zweieinhalb Jahren sowie 25 Kindergartenkinder betreut. Jetzt wird das „Schneckenhaus“ um eine weitere Kleinkindergruppe erweitert. Damit wird die Nettofläche von 503 auf 605 m<sup>2</sup> ausgebaut. Die Kosten dafür belaufen sich auf 100.000 Euro – zu 100 Prozent von Bund und Land gefördert.

# Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



#### Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)  
T 0676/82831791  
E [eva.gonaus@wknoe.at](mailto:eva.gonaus@wknoe.at)



#### Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten  
T 0676/82831794  
E [wolfgang.hoffer@wknoe.at](mailto:wolfgang.hoffer@wknoe.at)



#### Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach  
T 0676/82831796  
E [salvator.jaeger@wknoe.at](mailto:salvator.jaeger@wknoe.at)



#### Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl  
T 0676/82831793  
E [markus.schreiner@wknoe.at](mailto:markus.schreiner@wknoe.at)



#### Claus Michael Nagl

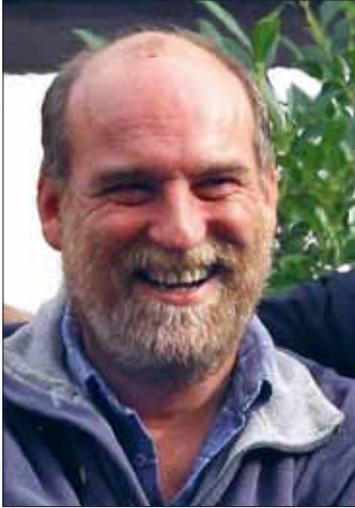
Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt  
T 0676/82831795  
E [claus-michael.nagl@wknoe.at](mailto:claus-michael.nagl@wknoe.at)



#### Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya  
T 0676/82831792  
E [rolf.werner@wknoe.at](mailto:rolf.werner@wknoe.at)

**Guntramsdorf (Bezirk Mödling):**  
 Unternehmer für Unternehmer: Klaus Kvasnicka



Klaus Kvasnicka Foto: zVg

Klaus Kvasnicka legte seine Meisterprüfung im Jahr 1986 ab und machte sich 1994 in Guntramsdorf selbstständig. Derzeit führt er sein Unternehmen mit zwei Mitarbeitern.

„Das edle Handwerk ist meine Leidenschaft. Wir haben Freude am Gestalten, die Liebe zum Handwerk und die Erfahrung mit verschiedensten Materialien und

Techniken. Wir können daher ganz persönliche Vorstellungen und Wünsche umsetzen,“ meint der Spezialist für Innendesignarbeiten.

Dabei bietet Klaus Kvasnicka unter anderem so genannte Illusionsmalerei und Dekorationsmalerei an – bis hin zu speziellen italienischen Oberflächentechniken wie dem „Stucco Veneziano“.

Seit dem Jahr 2010 steht Klaus Kvasnicka auch seinen Berufskollegen als Bezirksvertrauensmann im Bezirk Mödling zur Verfügung. Seit dem Jahr 2011 verstärkt er den Ausschuss der Landesinnung der Maler und Tapezierer Niederösterreich.

„Bei meiner Arbeit im Ausschuss ist mir die Pflege unseres Handwerkes besonders wichtig. Basis dafür ist eine hervorragende Aus- und Weiterbildung innerhalb der Branche. Ich persönlich möchte Lehrlingswettbewerbe und Lehrlingsausbildung einer größeren Öffentlichkeit zum Beispiel auch durch publikumswirksame öffentliche Feiern bekannt machen.“

**Neujahrs- und  
 Wirtschaftsempfänge**

**2015** **WKO** NÖ  
 WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

**Feb** **19 Uhr**  
**12** **Purkersdorf**  
 Nikodemus  
 Hauptplatz 10  
 3002 Purkersdorf

**Anmeldung:**  
 purkersdorf@wknoe.at oder  
 02231/633 14

**Feb** **19 Uhr**  
**19** **Schwechat**  
 WKNÖ Schwechat  
 Schmidgasse 6  
 2320 Schwechat

**Anmeldung:**  
 schwechat@wknoe.at oder  
 01/707 64 33

**Apr** **19 Uhr**  
**21** **Bruck/Leitha**  
 WKNÖ Bruck/Leitha  
 Wiener Gasse 3  
 2460 Bruck/Leitha

**Anmeldung:**  
 bruck@wknoe.at oder  
 02162/621 41

**JÄN** **18 Uhr**  
**29** **Baden**  
 Volksbank Baden  
 Zugang Grabengasse 17  
 2500 Baden

**Anmeldung:**  
 baden@wknoe.at oder  
 T 02252/48312,  
 F 02252/ 48312 30299

Jetzt auch für Android-Smartphones!



# WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

**NÖWI-BUCHTIPPS**

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich



**Wild backen**

Von: Eveline Wild, Fotos von Stefan Eder  
Verlag: Pichler  
ISBN: 978-3-85431-679-4  
Preis: € 19,99



Eveline Wild präsentiert zum einen köstliche Basisrezepte, mit denen man ohne viel Aufwand tolle Süßspeisen zaubern kann. Zum anderen kommen aber auch die Backfreaks nicht zu kurz – für sie werden die Basis-Rezepte „auffrisert“: Mit einigen Zutaten und Handgriffen mehr können sie sich einen Wow-Effekt nach dem anderen „erbacken“. QR-Codes, die mit kurzen Video-Sequenzen hinterlegt sind, erlauben es, der Profi-Pâtissière genau auf die Finger zu schauen. Eveline Wild ist durch ihre Fernsehauftritte in „Frisch gekocht“ bekannt geworden.

**Wer ist hier der Boss?**

Von: Manuela Mätzener und Guido Schwarzl  
Verlag: Guido Schwarz  
ISBN: 978-3200-03552-2  
Preis: € 19,80



Wenn (Ehe)Paare sich entscheiden gemeinsam ein Unternehmen zu führen, bietet das viel Konfliktpotenzial. Die beiden Autoren, Manuela Mätzener und Guido Schwarz, führten zahlreiche Interviews mit Unternehmerpaaren. Die Erkenntnisse daraus ließen sie in das Buch einfließen. Die möglichen Problemfelder werden anschaulich aufgezeigt und mindestens eine Lösung dazu vorgestellt. Das Kapitel „Essenz der Partnerschaft“ im Buch kann auch für Nicht-Unternehmerpaare sehr interessant sein.

**Otto-Wagner-Spital „Am Steinhof“**

Von: Alliance For Nature  
150 Seiten, Hardcover, durchgehend färbig  
Preis: € 26,90



Das Buch schildert die Geschichte und den Werdegang der ehemals NÖ Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ zu einer der bedeutendsten Spitalanlagen Anfang des 20. Jh. und beleuchtet die künstlerische Ausgestaltung der Jugendstilkirche „Hl. Leopold“. Skizzen, Pläne und Graphiken sowie historische und zeitgenössische Photos machen zudem diese Dokumentation zu einem Bildband der Sonderklasse. Es gibt Bemühungen für die Aufnahme des einzigartigen Jugendstiljuwels in die UNESCO-Welterbe-Liste.

**Schon wieder hat Max...**

Von: Natalie Carter  
Verlag Ferdinand Berger  
ISBN: 978-3-85028-661-9  
Preis: € 19,90



Das Buch zeigt ADHS von verschiedenen Perspektiven und ermöglicht ein besseres Verständnis für diese Krankheit. Max, ein rhetorisch überaus begabter knapp zwölfjähriger Junge mit ADHS (Zappelphilipp-Syndrom, Hyperaktivitätssyndrom) lässt sich in seinem Tagebuch über sein kompliziertes Leben als anders tickendes Kind auf besonders unterhaltsame Art und Weise aus. Aber auch die Menschen in seinem Umfeld schreiben sich ihren Frust mit dem anstrengenden Kind von der Seele wie zB seine Mutter und seine Lehrer.

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS



**NDU STUDIENGÄNGE**

**BACHELOR**

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design °

**MASTER**

- Raum- und Informationsdesign
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation

° in Akkreditierung



**JETZT ANMELDEN!**  
[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



**WKO NÖ**

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



Alle Adressen, Ansprechpartner  
und Telefonnummern unter:  
[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

## Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

### Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

### Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 20,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;  
zuzügl. 20% MwSt.

## ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

## ANGEBOTE

### Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie  
verwandte Produkte zu Großhandels-  
preisen. Großes Lager, viele Modelle,  
Spezialangebote für Gastronomie.  
Sitwell Möbelgroßhandel,  
Wr. Neudorf, 02236/366 08

Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)  
Abverkaufs- und Sonderangebote:  
[www.aktion-sitwell-moebel.at](http://www.aktion-sitwell-moebel.at)

### Lohnverrechnung / Buchhaltung /

Warenwirtschaft selbst erstellen  
am eigenen PC - mit einfach bedien-  
barer kostengünstiger Software!  
0699/817 055 61,  
[www.deutner-software.at](http://www.deutner-software.at)

## BAUEN & WOHNEN

Großfliesenplatten erzeugt in Krems.  
[www.isootherm.at](http://www.isootherm.at); Hygiene für Lebens-  
mittel, Küche, Keller, Dusche, Bad.  
Innenausbau, Neubau oder Sanierung,  
rationell über alte Fliesen oder direkt  
auf den Rohbau. Auch wärmedäm-  
mend mit sparsamer Niedertempe-  
ratur-Elektrowärme! Der behaglich  
warme, wirksame Schimmelschutz!  
Wollen Sie Verlege-Partner werden?  
02732/766 60

## BETRIEBSAUFLÖSUNG

Wegen Betriebsauflösung günstig  
abzugeben: 27,00 lfm Hochregale 3,00  
m Höhe, 33,00 lfm Hochregale 3,50 m  
Höhe, Elektroameise Jungheinrich EJZ  
14/16, 1400,00 kg Tragkraft 2,90 m  
Hubhöhe, 3 Rad-Stapler Jungheinrich  
1650,00 kg Tragkraft 2,90 m Hubhöhe  
Guter Zustand, neue Batterien, VB.: €  
25000,00; 8 Bürokästen ca. 160 x 90  
Buche/Silber, 7 Schreibtische 2 Laden-  
container, 2 Caddys, 2 runde Tische, 6  
Drehsessel schwarz, 9 Besprechung-  
sessel grau, Neuwertig, VB.: € 8000,00  
Kontakt: 0664/181 99 99

## BETRIEBSOBJEKTE

Heimtextiliengeschäft im Stadtkern  
von Mistelbach mit Passage, ca.  
270 m<sup>2</sup> zu vermieten, auch als Lager-  
halle verwendbar, Tel. 0660/543 51 69

## BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

## GESCHÄFTLICHES

**BUCHFÜHRUNG/LOHNVERRECH-  
NUNG** - professionell, kostengün-  
stig, zuverlässig! ML Jöbstl GmbH,  
0676/363 75 82,  
ml-joebstl@speed.at

Gewerbeberechtigung für Kosmetik -  
Fußpflege - Nageldesign zu vergeben.  
Tel. 0676/325 80 17

2. Standbein für Unternehmer und  
Vertriebsprofis! [www.hanzl.biz](http://www.hanzl.biz)

**TISCHLEREIEN** gesucht für die Pro-  
duktion und Montage von Gastrono-  
mieeinrichtungen.  
Firmenvorstellung erwünscht an karl.  
brandner@woegerer.at,  
Fax 07252/889-220, Wögerer GmbH,  
Wolfenstraße 46, 4400 Steyr.

## GESCHÄFTSLOKALE

SOL-Bar! Bestens eingeführtes  
**Event-Cafe**, Frequenzlage Bad Vösl-  
lau, Autobahnabfahrt Kottlingbrunn,  
günstig zu verkaufen.  
Telefon 0664 /541 00 51,  
E-Mail: starbrands@chello.at

## IMMOBILIEN

**Waidhofen a.d. Thaya/Zentrum:**  
Bestandfreies Zinshaus, 700 m<sup>2</sup> Wfl.,  
10 Wohnungen, sanierungsbedürftig,  
1.125 m<sup>2</sup> Grund, € 118.000,-,  
Tel. 0664/304 62 29

## KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

# Internet-Schaufenster

## Nah dran!

Mit hoher Reichweite direkt am Leser



Österreichs stärkstes Wirtschaftsmedium:  
454.000 Top-Entscheider

[www.wirtschaftskammer-zeitungen.at](http://www.wirtschaftskammer-zeitungen.at)

Bei Interesse kontaktieren Sie:  
Media Contacta Ges.m.b.H.  
Tel. 01/523 18 31, Fr. Sonja Wrba  
Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## NUTZFAHRZEUGE

**Suche LKW´s und Lieferwagen**, Bj.  
1965 bis 2010, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab  
Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

## SUCHE

HairObsession sucht in NÖ fröhliche,  
freiberufliche, Naturkosmetik-Fach-  
beraterinnen. Schulungen im Haus.  
Info unter 0676/832 113 04,  
Frau Fernandes

Vertriebspartner/Wiederverkäufer für  
die Marke „SolarVenti“ **Solar Luft-  
kollektor** gesucht.  
Kontakt: [www.waermewelt.at](http://www.waermewelt.at)  
Tel: 0732/28 20 28

## VERKAUFE

Gewerbegrundstück 7.700 m<sup>2</sup>, Ter-  
nitz/Urbanhof, Tel. 0699/103 43 103

# Niederösterreichische Wirtschaft

Gesamtauflage: 84.657

## Sonderthemen 2015

- 20.02.2015 - Fit in den Frühling
- 27.03.2015 - Seminare, Weiterbildung, Wellness, Kuren
- 24.04.2015 - Büro (Böbel, EDV, Netzwerk, Sicherheit)
- 08.05.2015 - Nutzfahrzeuge - Motor Spezial \*
- 29.05.2015 - Versicherung Spezial \*
- 05.06.2015 - Zeiterfassung, Sicherheit im Betrieb\*
- 18.09.2015 - Umwelt & Energie
- 02.10.2015 - Nutzfahrzeuge - Motor Spezial \*
- 27.11.2015 - Weihnachten (Weihnachtsfeier, Geschenke,...)

\* diese Sonderthemen erscheinen Bundesweit!

## Reservieren Sie sich schon jetzt Ihre Werbung!

**Anzeigenrepräsentanz:**  
Media Contacta Ges.m.b.H.  
Tel. 01/523 18 31, Frau Sonja Wrba  
Fax 01/523 29 01-3391  
Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

# Buntgemischt

## Premieren im Landestheater St. Pölten

Das Landestheater Niederösterreich in St. Pölten verfügt über zwei Spielstätten – das Große Haus und die Theaterwerkstatt. Im Jänner und Februar finden drei Premieren statt!

Am 17. Jänner feierte das Freud-Projekt „**Traummaschine**“ Premiere im Landestheater St. Pölten. Mit einem assoziativen Theaterabend versetzt der Autor und Regisseur Bernd Liepold-Mosser die dramatische Textur des freudschen Werkes in Schwingung. Vorstellungen am 30.01., 10.02. und 11.03. Die nächste Premiere findet am 23. Jänner statt. „**Die schmutzi-**

**gen Hände**“ von Jean-Paul-Sartre. Als Intellektueller im 2. Weltkrieg selbst von aktiven Sabotageakten im Widerstand gegen die Nazis ausgeschlossen, verarbeitet der mit einem Nobelpreis gewürdigte französische Philosoph Jean-Paul Sartre seine Erfahrung im 1948 veröffentlichten Drama „Die schmutzigen Hände“ (Termine: 31.01., 13.02., 14.02., 18.02., 27.03.).

Am 20. und 22. Februar wird das Gastspiel „**FRONT**“ gezeigt. Eine Koproduktion des Thalia Theaters Hamburg mit dem NTGent, Belgien. „Deutschlands wichtigster theatraler Beitrag zum Weltkriegsgedenken“, so Matthias Heine von „Die Welt“.

[www.landestheater.net](http://www.landestheater.net)



## BEST-OF Kabarett

In ihrem „BEST-OF Kabarett“ gibt **Nadja Maleh** kabarettistische Highlights all ihrer Soloprogramme zum Besten. Mit großer Schauspielkunst springt sie zwischen verschiedensten skurrilen Figuren hin und her! Zu sehen am **Rosenmontag (16. Februar, 19.30 Uhr)** im **Ostarrichi-Kulturhof** in Neuhofen/Ybbs. [www.ostarrichi-kulturhof.at](http://www.ostarrichi-kulturhof.at)



## HausBau + EnergieSparen

Von **23. bis 25. Jänner 2015** lassen 296 Fachaussteller auf 16.000 m<sup>2</sup> keine Fragen zu den Themen Bauen, Renovieren, Sanieren und Einrichten bei der Messe „HausBau und Energiesparen Tulln“ offen. Kompakt und nach Themenbereichen aufgestellt präsentieren sich alle führenden Marken und Fachfirmen am **Messegelände Tulln**. [www.bauenergie-tulln.at](http://www.bauenergie-tulln.at)



## Whisky Erlebniswelt in Roggenreith



In der 1. Whiskydestillerie Österreichs (seit 1995) erleben Sie die Faszination Whisky hautnah. Auf Anfrage werden auch Spezialverkostungen oder Whisky-tastings angeboten. Winteröffnungszeiten bis 30. April: Mo bis Sa von 9 bis 17 Uhr. [www.roggrenhof.at](http://www.roggrenhof.at)

## Film, Wein und Genuss im CINEMA PARADISO

„Film, Wein & Genuss“ verbindet kulinarische mit filmischen Leckerbissen. Jedes Monat präsentieren sich zwei der zahlreichen „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe und verwöhnen die Besucher mit Köstlichkeiten und Weinen aus den umliegenden Regionen. Das Cinema Paradiso zeigt nach der Verkostung ausgewählte Film-Schmankerl. Die nächsten „Film, Wein und Genuss“-Termine: 27.1. im Cinema Paradiso St. Pölten und 28.1. im Cinema Paradiso Baden. [www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)



## GEWINNSPIEL

### Weinviertler Wildkräuterbuch – mitspielen und gewinnen! Wir verlosen drei Bücher!

Anhand von drei Wanderwegen im Weinviertel führt die Kräuterpädagogin Petra Regner-Haindl ein in die wunderbare Welt der Wildkräuter der Region. Wo wird man fündig? Welches sind die schmackhaftesten Pflanzenteile? Wie werden Kräuter am besten verarbeitet? All diese Fragen beantwortet dieses Buch. Petra Regner-Haindl bietet aber nicht nur Anleitungen zum Sammeln, sondern auch zum Kochen von Wildkräutergerichten. **Edition Winkler-Hermaden**, ISBN: 978-39503739-6-7, 128 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. [www.edition-wh.at](http://www.edition-wh.at)



Gewinnspiel: Wir verlosen drei Bücher „Weinviertler Wildkräuterbuch“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Wildkräuter“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 30. Jänner 2015. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.